Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Matthäus Ferdinand Cnopf

# Kurzgefaßte historisch-politisch-geographische Abhandlung des Anfangs, Fortgangs und Ende des Jsraelitischen oder Jüdischen Reichs : hauptsächlich aus der Heiligen Schrift, und andern diese zum Grunde habenden Hülfsmitteln gezogen ... : auch mit einer Land-Carte versehen

Frankfurt: Leipzig: [Verlag nicht ermittelbar], 1769

**http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863437737**

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn863437737/phys_0001
DFG

1 Kiste.

Fc_4424.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863437737/phys_0002
DFG

Kurzgefaßte
historisch-politisch-
geographische

# Abhandlung

des
Anfangs, Fortgangs und Ende
des Israelitischen
oder
# Jüdischen Reichs

hauptsächlich
aus der heiligen Schrift, und andern die-
se zum Grunde habenden Hülfsmitteln ge-
zogen,
und sonderlich
der Jugend zum besten
entworfen,
auch mit einer Land-Carte versehen,
von
Matthäus Ferdinand Enopf,
des Stadt- und Ehegerichts in Nürnberg Actuario.

Frankfurt und Leipzig, 1769.

Ex
Bibliotheca
Academiae
Rostochiensis

# Vorbericht des Verfassers.

§. 1.



Ob zwar nicht nur in der heili-
gen Schrift überhaupts, son-
dern auch in verschiedenen an-

dern edirten historischen Büchern hin- und wieder von der politischen Verfassung und Beschreibung des heiligen Landes, des Landes Canaan, des Landes der Verheisung GOttes, oder wie man es sonsten nennet, gedacht wird; So sind jedoch alle diese historische Nachrichten, theils zu weitläuftig, theils hin und her zerstreuet, so, daß es ziemlich schwer ist, sich einen kurzen Begriff nach Art und Weis einer modernern politischen Staats-Beschreibung davon zu machen.

§. 2.

Der in Historicis grundgelehrte Herr Professor, Matthias Hase in Wittemberg hat unter mehrern seiner heraus gegebenen gelehrten Werke, in seinem Regno Davidico et Salomonico und dessen angefügten Geographischen Tabellen unstrittig den besten und accuratesten statum politicum des Israelitischen Reichs angebracht.

§. 3.

Diese richtige Hülfs-Mittel haben mich veranlasset, der Jugend ein Compendium, oder kurze Abhandlung vom Jüdischen Reich, wie es angefangen hat,

und wieder zergangen ist, in nachfolgender Art und Begriff zu entwerfen. Und gleichwie ich hauptsächlich die Materien hiezu aus der heiligen Schrift nothwendig beybehalten, also habe ich mich auch obgedachter Hasischen Subsidiorum, Herrn Professor Harenbergs Beweiß-Gründe von Palästina, Herrn Johann Jacob Schmidts, Pfarrers zu Peest und Palow Biblischen Geographie, ingleichen des Flavii Josephi, und Herrn D. Eduard Wells herausgekommenen, von Herrn M. Georg Wolfgang Panzer, Diacono der Haupt- und Pfarr-Kirche zu St. Sebald in Nürnberg aus dem Englischen ins Teutsche übersetzten Historischen Geographie des Alt- und Neuen

Testa-

Testaments hiebey bedienet, und selbige zu Hülfe gezogen.

§. 4.

Zur Tabularischen Einsicht des politischen Staats vom vormalig Jüdischen Reich, als meinem Haupt-Endzweck, dienen, wenn man alle ältere Land-Carthen vom gelobten Lande als mangelhaft und nicht methodisch beyseit setzet, folgende.

1.) Des Johann Bapt. Nolin eines derer vornehmsten Französischen Geographorum in Paris in grossem Format edirte Land-Carthe von Terra Sancta, welcher Autor sich grosse Mühe gegeben, und Lob verdienet, dieses Land nach Vorschrift der Bibel politice zu entwerfen; Sie ist die specielleste und weitläuftigste unter allen, die von diesem Land heraus gekommen und wird dann kein Ort ausgelassen seyn, das nicht in der heiligen Schrift an seinem gehörigen Ort angetroffen wird, obwohlen der Mathematischen Bestimmung der Oerter nicht allemal zu trauen ist.

2) Der gelehrte und vorangeführte Herr Professor, Johann Christoph Harenberg hat A. 1755. das Palästinam in jetzt gebräuchlichen Land-Carthen-Format in die zwölf Stämme gezeichnet und in der Homännischen Officin zu Nürnberg herausgegeben, ist aber in Ansetzung und Bestimmung der Oerter sehr behutsam, und nach der Strenge der höhern Mathematic gegangen.

3) Die sub Titulo: Palestina, sive Terra Sancta, sicut olim in duodecim Tribus & postea sub Romanis divisa fuit: edirte Land-Carthe sowohl, als die denen Jüdischen Alterthümern einverleibte Schemata Geographica, vom alten Terra Canaan, vom gelobten Land in die zwölf Stämme und von Palästina zur Zeit der Gefangennehmung des Jüdischen Volks, verdienen auch billig hieher und in der Classe derer guten und brauchbaren Land-Carthen, gesetzet zu werden, und ist erstere theils wegen ihres comoden Formats, sonderheitlich wegen ihrer vor die Jugend angebrachten brauchbaren Einrichtung in Hi-

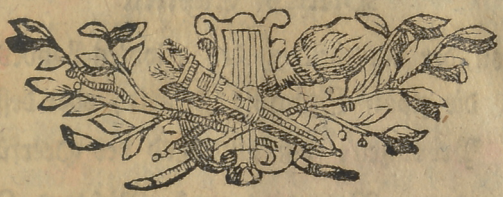
stori-

storicis und andern Materialibus, diesem Werk vorangesetzet worden.

4) Des obgemeldten sich um das Studium geographicum & mathematicum unsterblich verdient gemachten Herrn Professor, Matthias Hasens in Wittemberg unter vielen andern nach der neuesten und schärfsten mathematischen Projection verfertigten in dem Homännischen Gesellschafts-Atlaß befindlichen Land-Carthen auch gezeichnete und secundum statum politicum in dreyen Schematibus illuminirt befindliche Regnum

num Davidicum & Salomonicum übertrift unstrittig vorrecensirte Land-Carthen.

Geschrieben im Monat
August, 1768.



# Innhalt der Capitel.

## Erstes Capitel.

Von denen Zeiten Abrahams, als denen Zeiten der Verheisung GOttes biß zu Ende der Egyptischen Dienstbarkeit derer Israeliten oder Juden. pag. 1.

## Zweytes Capitel.

Von dem Auszug der Israeliten aus Egypten biß zur Eroberung und Einnahm des ihnen von GOtt verheissenen Lands Canaan. pag. 10.

Drit-

## Drittes Capitel.

Von der Austheilung des gelobten Landes in die zwölf Stämme Israels, oder dessen Provinzen, biß zum Tod des Heerführers, Regentens und Richters Josua. pag. 22.

## Vierdtes Capitel.

Von der Zeit, wie die Israeliten nach Josua unter dem Regiment der Richter, inclusive des Königs Sauls, als dem Anfang ihrer absoluten Regierung gestanden. pag. 52.

## Fünftes Capitel.

Von den Zeiten der beeden Könige, David und Salomons, da das Israelitische Reich im grösten Flor gestanden. pag. 60.

## Sechstes Capitel.

Von den Zeiten des zertheilten Israelitischen oder Jüdischen Reichs, und zwar von dem eigentlich genannten Reich Israel, biß

biß an die Aßyrische Gefangenschaft, als dem Ende desselben. pag. 74.

Siebendes Capitel.

Von dem Reich Juda, nach der Zertheilung und desselben Königen, biß an die Babylonische Gefängnus als dem Ende dieses Reichs. pag. 87.

Achtes Capitel.

Von Zeit dieser Babylonischen Gefängnus biß zur Loslassung des Jüdischen Volks in ihr Land. pag. 102.

Neuntes Capitel.

Von Zeit ihrer wieder vor sich angefangenen politischen Regierung in Juda biß auf die Geburt unsers Heilandes JEsu Christi. pag. 106.

Zehendes Capitel.

Von letztgemeldter Zeit an, biß auf die Zerstörung der Stadt Jerusalem, als dem völligem Ende ihrer noch übergebliebenen Verfassung, und Untergang ihres vormals weltlichen Reichs. pag. 115.

Eilf-

## Eilftes Capitel.

Anzeige und allenfalsige Bestimmung verschiedener Städte und Ortschaften, in denen Provinzen Judäa, Samaria, Galiläa und Peräa, welche wahrscheinlich noch vor der letzten Zerstörung der Stadt Jerusalem in Existenz gewesen. pag. 119.

## Zwölftes Capitel.

Anzeige und Bestimmung verschiedener Städte und anderer Oerter, welche Herr Professor Harenberg in der Erklärung seiner Land-Carthe von Palästina nach denen Stämmen angegeben. pag. 130.



PALÆSTINA
sive
TERRA SANCTA
sicut olim
in duodecim tribus
et postea
sub Romanis
divisa fuit

MARE MEDITERRANEVM

DECAPOLIS
SYRIA DAMASCI
Damascus
Palmira
Sardinella
EMATH
Libanus Mons
Hermon Mons alias Sanir
Amana Mons
SYRIA SOBA
Gessuri Regio
Machati
Regio
DIMIDIA TRIBVS MANASSE
Terra Hus
Trans Iordanem
TERRA GALILÆÆ
Gaulon
Gaulonitis
Iturea
Solima
Arphas Regio
Desertum Bethsaidæ
Galaad
Mons Galaad
Ammonitarvm Regio
TRIBVS GAD
Terra
Thob
ITVRÆA sive
Arnon Mons
ARABIA DESERTA
PEREA
Mephaat
Bezer
Baalmeon
Dedon
OBOTH
MOABITARVM
Madian
Desertum Zin
SAMONA
RAPHVDIM
Vallis Zared
ARABIA PETRÆA
Lekthael
IDVMÆA
Desertum Pharan
Desertum Sin
Desertum Arenosum
EDOM
Vallis
MARE ASPHALTIDE sive MORTVVM
MADIAN REGIO
TRIBVS DAN
TRIBVS SIMEON
TRIBVS IVDA
TRIBVS EPHRAIM
TRIBVS MANASSE
TRIBVS BENIAMIN
TRIBVS GALILÆÆ INFERIOR
TRIBVS GALILÆÆ SUPERIOR
TRIBVS NEPHTALIM
TRIBVS ZABULON
TRIBVS ISSACHAR
TRIBVS ASER
GALILÆA
SUPERIOR
GALILÆA
MARE CINERETH quod et GALILÆÆ et TIBERIADIS
Iordanem
Sidon
Sarepta
Cana
Baca
Enoch
Bervtha
Enath
Amon
Rechob
Edema
Reblata
Elon
Iebnael
Mons Chrisa
Capharnaum
Bethsaida
Corosaim
Edrai
Cedar
Dalmanutha
Ragaba
Gergesa
Amatha
Hippos
Gadara
Dios
Carnaim
Rabba
Pella
Ephron
Betsaida
Phanuel
Socoth
Iabboc Fl.
Iaboc
Lodabar
Datheman
Arnon
Saron
Gaddi
Atharoth
Ethrod
Iaser
Nabatha
Mare Iaser
Gerasa
Bethabara
Hesebon
Nabo
Nabo M.
Sarathasar
Bethphagor
Bethiesmoth
Phogor M.
Cedemoth
Phasga M.
Matthana
Damnia
Arnon Fl.
Iuxa
Helmondblathaim
Saue
Madian
Mons Abarim
Dibongad
Zared Fl.
Acraa
Sanata
Hamsia
Zeila
Taduc
Modetha
Petra Iziza
Laktheel
Meliatha
Sobgem
Gomorra
Ascensus Scorpionis
Petra Deserti
Maon
Charmel
Ziph
Dimona
Sina
Lanum
Duma
Masada
Sali
Accaim
Hebron
Cariath
Iethan
Iethar
Labana
Socoth
Etham
Molada
Bathael
Horma
Ziglag
Bersabee
Esthaol
Asdod
Ascalon
Gaza
Secrona
Iamnia
Azotus
Ostracona
Sepulchrum Pompæ
Mons Casius
Rinocorura
Tabatha
Iacadia
Remphan
Lons
Sihor
Sarona
Appolonia
Turris Stratonis alias Cæsarea Palæstinæ
Dora
Iecthaeel
Iotapata
Iephthael
Iabneel
Iamnia
Asdod
Azotus
Ostracona
Gath
Accaron
Iamna
Gibethon
Hirsemes
Bethsemes
Aphec
Endor
Naim
Nazareth
Zipporis
Cana Galilæa
Gabul
Ptolemais
Accho
Asaph alias
Achasib alias Acziba
Ecdippes sive Cherib
Elpha alias Sicaminum
Simonias
Hamon
Beth Dagon
Arumah Aphec
Adami alias Nacer
Edrai Enhasor
Cedes Nephtalim
Cedes
Abdon
Madon
Cabul alias
Chabolon
Amaad
Bethen
Scala Tyriorum
Iabneel
Iabneh
Iabne
Ioppe
Lydda
Ramatha
Gophna
Thamna
Ephraim
Silo
Bethaven
Petra Oreb
Phaselis
Baalasor
Machmas
Bethel
Gabaon
Gibeon
Maceda
Lebna
Kiriath Iearim
Gedera
Bethlehem
Bethsura
Herodium
Lachis
Eglon
Lemnoth
Odollam
Thecua
Magdalgad
Sanan
Maresa
Gerara
Rommon
Hasersual
Carcaa
Asergadda
Bersabee
Horma
Cadesbarnea
Gaza
Gerare
Cades Asor
Eder
Cades Barne
Mons Seir
Thamna
Lephtha
Ramoth
Gilead
Mahanaim
Iabesgilead
Iabis
Iabesgilead
Bethsan alias Scythopolis
Iezrael
Dabereth
Iapha
Bethmaus
Gynæa
Iotapata
Iephthael
Iabneel
Iamnia
Asdod
Azotus
Ostracona
Gath
Accaron
Iamna
Gibethon
Hirsemes
Bethsemes
Aphec
Endor
Naim
Nazareth
Zipporis
Cana Galilæa
Gabul
Ptolemais
Accho
Asaph alias
Achasib alias Acziba
Ecdippes sive Cherib
Elpha alias Sicaminum
Simonias
Hamon
Beth Dagon
Arumah Aphec
Adami alias Nacer
Edrai Enhasor
Cedes Nephtalim
Cedes
Abdon
Madon
Cabul alias
Chabolon
Amaad
Bethen
Scala Tyriorum
Iabneel
Iabneh
Iabne
Ioppe
Lydda
Ramatha
Gophna
Thamna
Ephraim
Silo
Bethaven
Petra Oreb
Phaselis
Baalasor
Machmas
Bethel
Gabaon
Gibeon
Maceda
Lebna
Kiriath Iearim
Gedera
Bethlehem
Bethsura
Herodium
Lachis
Eglon
Lemnoth
Odollam
Thecua
Magdalgad
Sanan
Maresa
Gerara
Rommon
Hasersual
Carcaa
Asergadda
Bersabee
Horma
Cadesbarnea
Gaza
Gerare
Cades Asor
Eder
Cades Barne
Mons Seir
Thamna
Lephtha
Ramoth
Gilead
Mahanaim
Iabesgilead
Iabis
Iabesgilead
Bethsan alias Scythopolis
Iezrael
Dabereth
Iapha
Bethmaus
Gynæa
Iotapata
Iephthael
Iabneel
Iamnia
Asdod
Azotus
Ostracona
Gath
Accaron
Iamna
Gibethon
Hirsemes
Bethsemes
Aphec
Endor
Naim
Nazareth
Zipporis
Cana Galilæa
Gabul
Ptolemais
Accho
Asaph alias
Achasib alias Acziba
Ecdippes sive Cherib
Elpha alias Sicaminum
Simonias
Hamon
Beth Dagon
Arumah Aphec
Adami alias Nacer
Edrai Enhasor
Cedes Nephtalim
Cedes
Abdon
Madon
Cabul alias
Chabolon
Amaad
Bethen
Scala Tyriorum
Iabneel
Iabneh
Iabne
Ioppe
Lydda
Ramatha
Gophna
Thamna
Ephraim
Silo
Bethaven
Petra Oreb
Phaselis
Baalasor
Machmas
Bethel
Gabaon
Gibeon
Maceda
Lebna
Kiriath Iearim
Gedera
Bethlehem
Bethsura
Herodium
Lachis
Eglon
Lemnoth
Odollam
Thecua
Magdalgad
Sanan
Maresa
Gerara
Rommon
Hasersual
Carcaa
Asergadda
Bersabee
Horma
Cadesbarnea
Gaza
Gerare
Cades Asor
Eder
Cades Barne
Mons Seir
Thamna
Lephtha
Ramoth
Gilead
Mahanaim
Iabesgilead
Iabis
Iabesgilead
Bethsan alias Scythopolis
Iezrael
Dabereth
Iapha
Bethmaus
Gynæa

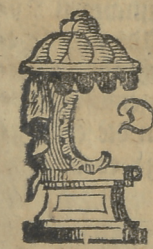
Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863437737/phys_0019
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863437737/phys_0020
DFG

# Cap. I.

## Von denen Zeiten Abrahams, als denen Zeiten der Verheisung GOttes, bis zu Ende der Egyptischen Dienstbarkeit derer Israeliten oder Juden.



§. 1.

Der Anfang des Jüdischen Volkes und nachher gewordenen Reiches ist ohnehin mit dem Erz-Vatter und Patriarchen Abram, nachher Abraham so im Jahr der Welt 2008. gebohren worden, zu machen, welcher der sibende Ur-Enkel vom Sem, und der achte Ur-Enkel vom Noah gewesen. Dieser Abraham ist auf GOttes Befehl von Ur in Chaldäa aus- und in das Land Canaan Anno 2038. gezogen, welches Land GOtt ihm und seinen Nachkommen zu bewohnen verheisen hat. Er kam dahin und vornemlich in die

Ebene More bey der Stadt Sichem, ist aber wegen einer Theurung im Land Canaan in Egypten, bald darauf wieder nach seiner vorigen Wohnung, zwischen der Stadt Beth-El und Ai in Stamm Ephraim gelegen, gezogen.

§. 2.

Dieser Patriarch Abraham war zwar kein würklicher König, jedoch ein überaus mächtiger, reicher und begüterter Mann an allen was zum damaligen Reichthum gehöret hatte; Gestalten er unter andern seinen Thaten, mit seinen in etlich hundert bestandenen leibeigenen Knechten sich gegen die damaligen Könige von Sodom, Gomorra, Adoma, Seboim und Bela gesetzet, sie geschlagen, seinen Vetter Löth aus der Gefangenschaft erlöset, und dem König von Sodom die erlangte Beute aus Großmuth wieder gegeben.

§. 3.

Dieser fromme Patriarch hat die Gnade gehabt, mit GOtt oftmalen zu reden, und die kräftigsten Verheisungen, seine Nachkommen zu einem grossen gewaltigen Volk zu machen, zu vernehmen, und das Zeichen des von GOtt mit ihm gemachten Bunds war die Beschneidung der Vorhaut. Nach der ihm von GOtt beschehenen Verheisung hat auch sein Eheweib Sara in ihren sehr alten Tagen einen Sohn,

Nah-

Nahmens Isaac Anno 2049. zur Welt gebracht, welches der zweyte Patriarch des Jüdischen Volkes ist; Endlich ist Abraham nachdem er auf Absterben seines Eheweibs Sara, zur andern Ehe geschritten, und mehrere Kinder erzeugt, im hundert und fünf und siebenzigsten Jahr seines Alters gestorben, und von gedachten seinen Kindern erst und anderer Ehe in dem Felde, das er von denen Hethitern erkauft, begraben worden im Jahr der Welt 2183.

§. 4.

Dieser Isaac, welcher noch bey Lebzeiten seines Vatters, Abrahams, nach dessen Verlangen, Anno 2183. die Rebecca, Bethuels Tochter in Chaldäa oder Mesopothamia, geheyrathet, auch, nachdem Abraham seine übrige erzeugte Kinder mit Geschenken abgefertiget, ist nachdem ihm das Vätterl. Gut völlig geblieben, gleichfalls an mächtigen und reichen Gütern von GOtt, gesegnet gewesen, blieb in vätterlichen Wohnungen, biß er unter andern wegen einer Hungers-Noth nach der Stadt Gerar im Land der Philister zu den dasigen König Abimelech, gezogen; von da er seine Hütte im Thal Gerar aufgeschlagen. Er zeugete mit seinem Eheweib Rebecca, zwey Söhne, als Zwillinge, nemlich Esau und Jacob, wiewohl von ungleichen Gemüths-Eigenschaften, da die Mutter den Jacob wegen

seiner Frömmigkeit, der Vatter aber den Esau als einen starken Jäger lieb hatte; wie es dann dahin gediehen, daß Esau dem Jacob seine Erstgeburt, so zu damaligen Zeiten gewaltig viel bedeutet, und der Erstgebohrne Herr über seine Geschwistrigte gewesen, um eine gute Mahlzeit verkaufet, so fort seine grosse Vor-Rechte verachtet. Am Ende starb dieser Patriarch in einem Alter von hundert und achtzig Jahren, zu Hebron, einer Stadt im nachherigen Stamm Juda.

§. 5.

Der von seinem Vatter Isaac, geseegnete Jacob mußte auf Vätterl. Befehl Anno 2265. in Mesopotamien zu Bethuel seiner Mutter Vatter ziehen, und von den Töchtern Labans, ein Weib nehmen; Auf dessen Reise ohnweit Berseba, er den göttlichen Traum von der Himmels-Leiter gehabt, und die wiederholte Verheisung und Segen von GOtt, wie sein Vatter und Gros-Vatter, erhalten. Er dienete dem Laban 14. Jahr um seine beede Töchter Lea und Rahel, und heyrathete sie, ist auch von GOtt mit grossem Reichthum, zu grossem Neid Labans und seiner übrigen Kinder, geseegnet worden, biß ihn GOtt befohlen, wieder in sein Vatterland zu ziehen. Auf dessen Ruck-Reise er nach der heil. Schrift mit GOttes Sohn gerungen, den nemlichen Ort der Stätte, Pniel geheisen, und nach

Aus-

Aussöhnung mit seinem Bruder Esau, mit grossem Reichthum und denen Seinigen anfangs gen Suchot, nachher gen Salem zu der Stadt Sichem im Land Canaan gelegen, gezogen, und sich daselbst gelagert, besuchte seinen Vatter Isaac zu Mamre oder Hebron, biß er sich auf GOttes Befehl mit alle seinem Volk nach Lus, nachher Beth-El genennet, im Lande Canaan gesetzet.

§. 6.

Dieser dritte Erz-Vatter und Patriarch Jacob, des jüdischen Volkes hat hingegen mehr Söhne und Kinder mit seinen beeden Eheweibern, Lea und Rahel sowohl, als nach damaligen Gebrauch mit seiner Eheweiber Mägden, Bilsa und Silpa, gezeuget, als;

Söhne

| | |
|---|---|
| Ruben, Simon, Levi, Isaschar, Sebulon, Juda | von der Lea |
| Joseph, Benjamin | von der Rahel |
| Dan, | von der Magd Bilsa |
| Napthali | von eben dieser. |

Aser von eben dieser,
Gad, von der Magd Silpa

so haben auch diese Söhne mit ihrem Vatter, gleichwie ihr Groß-Vatter, Isaac, und Ur-Groß-Vatter Abraham im Land Canaan, zur Zeit als Fremdlinge und Landsaßen gewohnet, wie sie denn mit ihren Familien miteinander in keine Stadt sich als wohnhaft begeben, sondern ausser denenselben sich ansäßig gemachet, jedoch denen vielen kleinen Königen in Canaan, wenn sie ihren Familien viel zu schaffen machen wolten, sich stark entgegen gesetzet. Dahero daraus gründlich zu schlüssen, daß zu damaliger Zeit, wenn es in der heil Schrift heist, ein König zu Sodom, Gomorra, Adama, Zeboim, Bela ꝛc. sofort Herren von einer Stadt und einem sehr kleinen Gebiet, der Erz-Vatter Abraham mit seinen vielen Leuten und Knechten, die bewapnet waren, Krieg und Frieden mit ersagten Königen geschlossen.

§. 7.

Vorerzehlte Söhne Jacobs sind aber nicht nur unter sich einig gewesen, sondern haben auch wider ihren Bruder, Joseph, auf welchen der Vatter Jacob, eine große Liebe geworfen, einen grossen Haß wegen seiner Frömmigkeit, und Auslegung in Träumen gefaßet, denselben zum Theil ermorden wollen,

am

am Ende aber, den Jsmaeliten um 20. Silberlinge verkauft, welche ihn in Egypten als einen Sclaven führten, den alten Vatter Jsaac aber in der Sorge, unter vielen erdichteten Dingen gelassen.

§. 8.

Dieser von den Jsmaelitern in Egypten geführte Joseph wurde von denenselben dem Pothiphar, des Königs Pharao Hofmeister verkauft, hatte aber, so gut er daselst angesehen war, vielerley Fata auszustehen, und ist nach der heil. Schrift bekannt, wie er um seiner Keuschheit willen wegen Pothiphars Eheweib ins Gefängnus gekommen, von dar aber durch Auslegung der Träume besonders bey dem König Pharao, wieder heraus gekommen, und von letztern zum vordersten grossen Herrn, Versorger und Vatter über das ganze Land bey der von ihm prophezeiten und erfolgten Theurung gemacht worden.

§. 9.

Diese Anno 2298. erfolgte Theurung ist nun auch in denen Gegenden der Wohnungen Jacobs und seiner Söhne gewesen, welcher diese letztere nach Egypten geschickt, um Getraid zu kaufen, von Joseph aber als Landes-Vatter, ihrem Bruder nicht sogleich anerkannt worden, biß sie ihren jüngsten Bruder, Benjamin, wiewohl mit harter Bewilligung des

Vatters, bey der andern Reise mitbrachten; Da sie dann Joseph bey all seinen bezeigten Ernst und Schärfe sich nicht länger enthalten konnte, sich zu erkennen zu geben, seine Brüder bewirthete, beschenkte, und wegen fortwährender Theurung Anstalt machte, daß Anno 2239. Jacob mit seiner ganzen Familie, Knechten und Mägden 70. an der Zahl in Egypten und zwar ins Land Gosen zog, so fort ihre vorige Gegend verliesen, Jacob aber auf dieser Reise nach Egypten die wiederholte Verheisung von GOtt bekommen, daß er zu einem grossen Volk werden sollte.

§. 10.

Dieser Erz-Vatter Jacob, ist 17. Jahr mit all den Seinigen in Egypten geblieben, bis er endlich Anno 2256. gestorben, jedoch auf sein Anordnen und Begehren nicht in Egypten sondern im Land Canaan mit grossen Solennitäten zu seinen Vättern und Groß-Vättern begraben worden; Da hernach Joseph, sein Sohn, der dem Egypten-Land als ein Fürst und Versorger so viele Dienste gethan, auch und zwar Anno 2433. im 110ten Jahr seines Alters gestorben und in Egypten in einer Lade begraben worden.

§. 11.

Diese in 70. Seelen bestandene Descendenz des Erz-Vatters Jacobs hat sich aber hier-

hierauf in Egypten dergestalt vermehret und vergrößert, daß der, nach Absterben des vorigen Königs Pharao, darauf erfolgte König, Pharao, nebst seinem Volk jaloux auch einiger massen furchtsam darüber geworden, gestalten sie bey einem allenfalsigen Krieg geforchten, die Israeliten möchten sich zu den Feinden Egyptens schlagen, und wider Sie streiten; Dahero der König Pharao sie mit harten Diensten, beschweret, ja gar die Grausamkeit vorgehabt, die Israeliten mit Ertödung derer neugebohrnen Knäblein völlig auszurotten, welche Zeit sich Anno 2314. angefangen. Alleine die göttliche Verheisung, daß die Israeliten ein grosses Volk werden sollte, war viel zu mächtig, daß der König dieses nicht ins Werk richten konnte; Biß endlich von GOtt Zeit und Stunde kam, daß Mose, als ein kleines Kind von der Tochter des Königs Pharao auf dem Wasser errettet und von derselben aufgezogen worden.

§. 12.

Dieser Mose so im Jahr der Welt 2374. gebohren, ist nun bey seinen erwachsenen Jahren, und da er gesehen, wie die Dienstbarkeit der Israeliten immer ärger geworden, Anno 2453. von GOtt ausgerüstet und sein Bruder Aaron ihm zugeordnet worden, das Volk Israel mit Wunder und Macht, nachdem der König Pharao bey seiner Hartnäckigkeit die

in der Schrift benannte zehen Haupt-Plagen ausgestanden, auch bey der letzten Plage das Osterlamm von GOtt eingesetzet worden, nicht minder bey dem würklichen Auszug der Israeliten und Nachjagung des Königs Pharao, dieser nebst seinem Kriegs-Heer im rothen Meer ersoffen und zu Grunde gegangen, aus- und ins Land Canaan zu führen. Wie dann gedachter Auszug der Israeliten im Jahr der Welt 2454. in 600000. zu Fuß stark, ohne die Kinder, vor sich gegangen, an statt daß sie siebenzig Seelen bey Jacobs Zug in Egypten gewesen.

## Cap. II.

## Von dem Auszug der Israeliten aus Egypten bis zur Eroberung und Einnahm des ihnen von GOtt verheisenen Lands Canaan.

### §. 1.

Raamses, Rhameses war im Land Gosen, so ein Theil oder Provinz des Königreich Egypten war, und gegen Abend gelegen, eine damals nahmhafte Stadt und Station, allwo die Kinder Israel oder Juden in sechsmalhundert Tausend zu Fuß, ohne die Kinder, Pö-

Pöbel-Volk, Schaafe, Rinder und anders Viehes Anno 2454. ausgezogen sind, nachdeme ihnen GOtt kurz vor ihrem Auszug durch Mose die Erlaubnus und Zulassung gegeben, von denen Egyptern goldene und silberne Geräthe, Kleider ꝛc. zu entlehnen, welche Sie, die Egypter nicht mehr bekommen, sondern wie Ihnen GOtt versprochen, behalten dorften. Diese Reise der Israeliten gienge jedoch nicht gerade oder den kürzern Weg, welchen die Reisenden erwählen, sondern GOtt hatte ihnen einen sehr weiten Umweg vorgeschrieben; Dahero Sie von Raamses Südwesten nach Suchot, einer damaligen Stadt, und von da lagerten sie sich in Etham einen gleichmässigen Ort, vornen an der Wüste, und weiter auf GOttes Befehl gegen das Thal Hieroth zwischen Migdal oder Magdal und dem rothen Meer gegen Baal Zephon, einer kleinen Stadt.

§. 2.

An vorgedachten Lager ist nun, wie im ersten Capitel gemeldet, König Pharao nach seiner Verstockung mit Roß und Wagen denen Israeliten nachgezogen, dieselben zurück und wieder in ihre vorige Dienstbarkeit heimzuholen, aber im rothen Meer, durch welches die Israeliten, als ein Wunderwerk, trockenen Fuses gegangen, im Nacheilen darinnen mit denen Seinigen ertrunken. Hier haben die Israeliten vor dieses Wunder vor GOtt und sei-

seinem Knecht Mose Glauben gehabt, und GOtt ein Danklied angestellet.

§. 3.

Wie Sie nun durch den Uebergang über das rothe Meer ins Land Arabien gekommen, so gieng von dar der Zug Nordwerts zur Wüsten Zur gen Mara, einem Flecken, wo die Israeliten, wegen des bittern Wassers wider Mose murreten; Von da Sie jedoch Südwerts nach Elim, sich lagerten, wo Sie süßes Wasser und Palm-Bäume genug hatten. Von Elim zogen die Juden in die Wüste Sin, zwischen Elim und den Berg Sinai gelegen, allwo sie wider Mose und Aaron wegen Mangel der Speise murreten, darauf nicht nur ihnen GOtt Manna oder Brod genug vom Himmel regnen lies, sondern auch Fleisch und Wachteln verschaffte.

§. 4.

Aus dieser Wüste Sin zogen die Israeliten Abendwerts und lagerten sich in dem Ort Raphidim, zankten mit Mose wegen des Wasser-Mangels, welcher jedoch durch Schlagung eines Felsens ersetzt worden, stritten alldorten auf Mose Befehl wider die Amalekiter und überwunden sie durch Mosis Gebot.

Daraus Sie von dannen weg und in die Wüste Sinai gezogen, allwo GOtt Sie zu seinem Eigenthum wieder annimmt, seine Her-

Herniederkunft auf dem Berg Sinai andeutet, die nachher auf zwey steinerne Tafel mit GOttes Finger geschriebene Zehen-Gebot von diesem Berg Sinai Ihnen vorredet und vielerley weltliche- und Kirchen-Gesetze vorschreibet, und giebet. Bey diesem langen Aufenthalt in der Wüste Sinai hat auch GOtt die Stiftshütte oder GOttes Heiligthum insbesondere, durch Mose anordnen lassen, welche durch viele Anstalten des Mose und Aaron, seines Bruders, mit allen Solennitäten vollendet, dieser letztere aber zum Hohenpriester in spiritualibus darinnen von GOtt ausersehen, und befohlen worden, in was für Ordnung der GOttesdienst und die Opfer gehalten werden sollen.

§. 5.

Bey diesem Verzug haben sich jedoch die Israeliten, aus Ursach, daß Mose auf dem Berg Sinai Ihnen zu lang ausgeblieben, durch Anbetung des guldenen Kalbs wozu Ihnen der Hohe-Priester Aaron alle hülfliche Hand geleistet, an GOtt dergestalt versündiget, daß er sie als ein halsstarriges, hartnäckisches, abgöttisches und mißtrauisches Volk völlig vertilgen wollen, welches jedoch Mose durch sein Gebet und Fürbitte bey GOtt wieder abgewendet. GOtt befahl auch damal dem Mose das Volk Israel nach denen Stämmen und Manns-Personen von 20. Jahren

und

und darüber zu zehlen, und einem jeden Stamm einen Hauptmann oder Obristen vorzusetzen, da sich dann folgende Stärke derer streitbaren Männer befunden:

| | | |
|---|---|---|
| Der Stamm | Ruben | 46050. |
| | Simeon | 50300. |
| | Gad | 45650. |
| | Juda | 74600. |
| | Isaschar | 54400. |
| | Sebulon | 57400. |
| | Ephraim | 40500. |
| | Manasse | 32200. |
| | Benjamin | 35400. |
| | Dan | 62700. |
| | Aser | 41500. |
| | Naphthali | 53400. |

ohne die Leviten, welche nachher gezehlet und männlichen Geschlechts von einem Monat-Alter und darüber, 22000. stark befunden worden, und sie musten sich nach der Ordnung, wie es GOtt befahl, um die Stiftshütte lagern.

§. 6.

Von dieser Wüsten Sinai sind nun die Israeliten zwar in guter Ordnung in die Wüste Pharan Nordwerts und von da gen Ha-

Hazeroth, gezogen, aber wegen ihres bezeigten Murrens und Ungedult, daß sie bey einem Jahr in der Wüsten herum gezogen, mit Feuer in ihrem Lager von GOtt gestraft worden. Als Sie weiter in die Wüste Pharan auf Kethma, nahe am Land Canaan, gezogen, allwo Moses aus jedem Stamm einen Mann auf GOttes Geheis ins Land Canaan hin und her geschickt, welche es zwar als ein herrliches Land befunden, jedoch denen Israeliten das Gegentheil referiret, deswegen sie auch von GOtt um ihres bösen Geschreyes willen gestrafft worden; Worauf, wiewohl ohne GOttes Befehl, und gegen die Warnung Mosis das halsstarrige Volk auf die Höhe des Gebirges gezogen, aber von denen Amalekitern und Cananitern bis gen Horma bey Rethma zurück geschlagen worden. Auch da Kohra, Datham und Abiram sich wider Mose empörten, hatte GOtt sie empfindlich gestrafft, und das Volk Israel wegen ihres anhaltenden Murrens und Ungehorsams, vertilgen wollen, so jedoch durch Aarons Versöhnung unterblieben. Ist auch hiebey durch GOttes Ordnung denen Leviten, da sie kein Erbtheil vom Land Canaan bekommen, der Unterhalt von allen Zehenden, wie denen Priestern, die zum Altar dieneten, ausgeworfen worden.

§. 7.

§. 7.

Wie nun nach GOttes Befehl und Mosis, des Heerführers, Ordnung die Israeliten weiter und zwar gegen Mittag ziehen musten, so fort in die Wüste Zin kamen, so ist nach der Gemüths-Art dieses Volks das Murren und Hadern wider GOtt und dem Mann GOttes Mose, darum, daß sie nach ihrem Gou nicht weidlich genug leben konnten, wieder angegangen, wo jedoch GOtt ihnen wunderbarer Weise das verlangte mit dem Wasser, nach der Heil. Schrift das Hader-Wasser genannt, gegeben; Hierauf hat Moses, bey dem König von Edom um einen unschädlichen Durchzug durch sein Land angesuchet, welcher aber von den Edomitern unter dem Drohen, sich mit gewafneter Hand dagegen zu setzen, verweigert wurde.

Worauf diese Israeliten von Cades einer Stadt, (nachdem Sie vorher von Rethma aus folgende Läger und Stationes in Arabien gehabt: Remonphares, Lebna, Ressa, Celata, Sepher ein Berg, Arada, Maceloth, Taath, Thare, Methea, Esmona, Moseroth, Benejachan, Gragrâd ein Berg, Jetabata, Hebrona, Asingaber, Cades:) aus- und gegen Hor am Gebürge und den Gränzen der Edomiter zogen.

§. 8.

§. 8.

Inzwischen starb der Hohe-Priester Aaron auf dem Berg Hor, woselbst er begraben worden, und seinem Sohn Eleasar wurden die Kleider Aarons, als neuer Hohe-Priester vom Mose angethan; Wo inzwischen Arad, der König der Cananiter wider das Volk Israel stritte, welcher aber mit demselben nichts ausrichtete, vielmehr diesen König mit seinen Städten verbanneten. Die Israeliten zogen hierauf vom Berg Hor, um der Edomiter Land auf eine Station Salmona genannt, murreten wegen allerhand Mangel in dieser Wüste wider GOtt und Mosen, wurden hierauf mit feurigen Schlangen gestraft, doch durch Ansehen der ehernen Schlangen, die Moses auf GOttes Befehl gemacht, wieder geheilet. Darauf zogen sie fort und lagerten sich in Oboth, sodann am Gebürge Abraim in der Wüste gegen Moab, weiter zu aber am Fluß Sared, in der Amoriter Land, nicht minder am Arnon, einem hohen und langen Berg und der Stadt Ar, als der Gränze zwischen den Moabitern und Amoritern; bey welcher Gelegenheit die Israeliten den König Sichon der Amoriter um den Durchzug seines Landes anhielten, jedoch abschlägige Antwort erhalten, worauf die Israeliten denselben schlugen, sein ganzes Land einnahmen und in seiner Residenz Hesbon woh-

neten; Wie dann auch in fernern Zug die Israeliten den König Og zu Basan überwanden.

§. 9.

Wie nun im weitern Fortziehen der Israeliten, diese durch der Moabiter Land kamen, so wollte derselben König Balack, mit Hülfe der Midianiter, und da er den Bileam mit Fluchen gegen die Israeliten zu gebrauchen vermeinte sich ihnen widersetzen, aber vergeblich, vielmehr wohneten sie unter andern in der Stadt Sittim oder Sethim ohnweit des Fluß Jordans, allwo sich jedoch die Israeliten durch Hurerey mit den Midianitern und Abgötterey an den Götzen Paal-Peor dergestalt versündigten, daß durch die über sie gekommene Plage 24000. getödet wurden.

§. 10.

Hierauf wurde auf GOttes Befehl durch Mose und Eleaser das Volk Israel am Jordan, nochmal gezehlet an streitbaren Männern von 20. Jahr und darüber, welche damal bestanden:

| | | |
|---|---|---|
| Stamm | Ruben in | 43730. |
| | Simeon | 22200. |
| | Gad | 40500. |
| | Juda | 76500. |
| | Isaschar | 64300. |

| | |
|---|---|
| Sebulon | 60500. |
| Manasse | 52700. |
| Ephraim | 32500. |
| Benjamin | 45600. |
| Dan | 64400. |
| Aser | 53400. |
| Naphthali | 45400. |

der Leviten Geschlecht, die nicht zu den Stämmen gezehlet worden weilen sie kein Erbtheil bekamen, waren männlichen Geschlechts von einen Monat und darüber 23000. an der Zahl. Worauf auf GOttes Befehl Moses das Volk Israel wider die Midianiter und derselben fünf Könige zur Rache ausziehen lässet, welche insgesamt geschlagen, erwürget und die Beute unter dem Volk ausgetheilet worden.

§. 11.

Endlich mußte Moses auf GOttes Befehl auf das Gebürge Abarim und dem Berg Nebo nicht weit vom Fluß Jordan gegen Jericho über gelegen, gehen, das denen Israeliten verheisene Land Canaan von dort aus grossen theils beschauen, jedoch durfte er nicht mit hineinziehen, weilen er sich mit Aaron seinem Bruder unter den Kindern Israel bey dem sogenannten Hader-Wasser zu Kades versündiget hatte, starb auch daselbst im 120. Jahr seines Alters und wurde von GOtt begra-

graben, nachdem er vorher eine weitläuftige Abschieds- und Ermahnungs-Rede nicht von GOtt, wie bißher öfters geschehen, an das ganze Volk Israel gethan, und sich von GOtt ausgebetten hatte, daß nach seinem Tod sein Diener Josua sein bißher geführtes Amt verwalten solle. Wie dann auch hierauf auf GOttes Befehl dieser Josua, von Sethim aus, nachdem er vorher etliche Kundschafter nach Jericho geschickt, mit dem ganzen Volk Israel und der Bundes-Lade durch den Fluß Jordan trockenen Fuses wunderbarer Weise im Jahr der Welt 2494. übergegangen ist, nachdeme dasselbe 40. ganzer Jahr durch GOttes sonderbare Ordnung von Rahmeses aus durch das eigentlich wüste Arabien, in vielen Hin- und Her-Wegen, wie es die im 35. Capitel des 4. Buch Mose kurz specificirte Stationes und Läger sowohl als die grosse de l'isliche Carthe vom Terra Sancta geben, mit dieser Reise zugebracht hat, da dieses Volk, wenn es hätte seyn sollen, einen ungleich kürzern Weg dazu nehmen können.

§. 12.

Dieser von GOtt mit grossen Gaben und Seegen ausgerüstete Josua, als der zweyte Heerführer und Befehlshaber über die Israeliten hat nun hierauf, nach vielen Schlachten und Eroberungen der Städte, wo er mit Jeri-

richo den Anfang gemacht, nach dem Befehl GOttes das Land Canaan eingenommen, die vielen darinnen gewesene Könige überwunden, und theils umbringen lassen; Diejenigen Könige, welche Moses vor seinem Tod und Uebergang des Volks Israel über den Fluß Jordan, überwunden, sind jenseits gedachten Flusses der König Sichon der Amoriter zu Hesbon, dann der König Og zu Basan, der noch von den Riesen übrig war, deren Länder Moses denen zwey Stämmen Ruben und Gad und dem halben Stamm Manasse auf ihr Bitten zu ihrem Erbtheil gab.

Diejenigen Könige und Völker aber, welche Josua, nach dem Uebergang über den Fluß Jordan geschlagen und überwunden, sind die Hethiter, Amoriter, Cananiter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter; ingleichen die Könige zu Jericho, zu Ai an Bethel gelegen, zu Jerusalem, zu Hebron, Jarmuth, Lachis, Eglon, Geser, Debir, Geder, Harma, Arod, Libna, Adullam, Mackeda Bethel, Tapuha, Hepher, Apheck, Lasaron, Madon, Hazor, Simron, Meron, Achsaph, Thamach, Megiddo, Kedes, Jackneam am Berg Carmel, zu Naphot-Dor, der König der Heyden zu Gilgal, und der König zu Tirza; Woraus erhellet, daß in dem gelobten Land Canaan diß- und jenseits des Flusses Jordans, gedachte Könige sehr kleine Gebiethe und Länder, gegen Könige und Fürsten

in Europa heutiges Tages ihrer Beherrschung gehabt haben.

## Cap. III.

# Von der Austheilung des gelobten Landes in die zwölf Stämme Israels, oder dessen Provinzen biß zum Tod des Heerführers, Regentens und Richters Josuä.

### §. 1.

Nachdeme nun bey Uebergang der Israeliten über den Fluß Jordan durch GOttes Befehl, und Anordnung des Heerführers und Richters Josua, das Land Canaan, wiewohl nach grossen Widerstand und Streit der darinnen gelegenen Könige und Völker, und gelieferten Bataillen, von denen Israeliten eingenommen worden; So befahl GOtt dem Josua, daß er das Land dißseits des Jordans den 9. Stämmen und dem halben Stamm Manasse austheilen solle, und bestättigte die dem Stamm Ruben und Gad, dann dem halben Stamm Manasse, von Mose gemachte Austheilung des eroberten Lands jenseits des Fluß Jordans, als einen Theil der Moabiter, Ammoni-

niter und Midianiter Lands; Allhier aber ist vor allen zu reden von der natürlichen und politischen Beschaffenheit des Lands, und zwar.

§. 2.

## Nahmen.

Nach seinem Nahmen; die älteste Benennung ist Canaan, vom Sohn Hams und Noah Enkel, der sich mit denen Seinigen bey Bevölkerung der Welt nach der Sündfluth hier niedergelassen.

Es ist auch dieses Land genennet worden das Land der Philister, so einen Theil des Lands am mittelländischen Meer besessen.

Es wurde ferner genannt, das Land der Hebräer, welche zu Zeiten des Erz-Vatter Jacobs bekannt gewesen.

Es wurde genannt das Land Israel, weil dieses Volk davon hier geschrieben wird dieses Land eingenommen. Weiters wird es genennet das gelobte Land nach der göttlichen Verheisung.

In denen ältesten und weitern Zeiten wird es auch das heilige Land, Terra Sancta genennet.

§. 3.

## Lage und Grösse.

Dieses mehrbenannte mit vielen Städten vor andern Ländern damals angefüllte Land ist

in dem Welttheil Asien gelegen, und stoßte, wie es Josua eroberte, gegen Morgen an dem Fluß Jordan und an das wüste Arabien, oder Arabia deserta, gegen Abend an das grosse heut zu Tag genannte Mittelländische Meer, gegen Mittag an das steinigte Arabien, Arabia Petræa, insbesondere aber an das Edomische oder Idumäische Gebürg Seir, und gegen Mitternacht an Syrien, Phönicien, und das Gebürg der Sidonier. Die Länge dieses Lands ist nach Gegeneinander- und Zusammen-Haltung derer richtigsten und besten Landcarthen, von Mittag gegen Mitternacht 45. gemeine deutsche Meilen, 15. zu einem Grad gerechnet, und die gröste Breite von Abend gegen Morgen 25. dergleichen Meilen; In Vergleich der Grösse eines Lands gegen den andern aber allenfalls dem Herzogthum Schlesien, denen Churfürstl. Beyerl. Landen, denen Königl. Sardinischen Staaten in Italien, und der gesammten Schweiz beyzurechnen.

## §. 4.

## vormalige Einwohner.

Die Cananiter, als Descendenten des Canaans, Noä Enkels waren das erste Volk dieses Lands, welches sich aber nach Canaans Söhnen in viele Geschlechter zertheilt, als die Hethiter, Jebusiter, Aroder, Emoriter, Girgesiter, Heviter, Zemarither, Pheresiter, Kad-

Kadmoniter, Nephaim die Riesen, Zidonier, Arkiter, Arvaditer, Hermathiter und mehrere; Daher gekommen, daß nachher so viele Cananitische kleine Könige, wie oben gemeldet, entstanden, und welch alle die Israeliten zu vertreiben und zu vertilgen von GOtt Befehl hatten.

§. 5.

## Gewässer.

Ueber dem, daß das gelobte Land das heut zu Tag genannte Mittelländische Meer gegen Morgen zum Nachbar hatte, sind nachfolgende kalte und warme Gewässer zu bemerken: Als daß tode- oder Salz-Meer, dem Stamm Juda gegen Abend gelegen, als der Ort, an welchen die Städte Sodom, Gomorra, Adama, Zeboim untergegangen.

Das Galliläische Meer, oder der grosse Land-See Genezareth, gegen Mitternacht zu, zwischen dem Stamm Sebulon und dem halben Stamm Manasse.

Das Wasser Merom oder das Hohe Wasser, ein See weiter Mitternachtwerts und oberhalb des vorigen Sees.

Der See Jeaser ohnweit der Stadt dieses Nahmens im Stamm Gad.

Der See Phiaia ohnweit der Stadt Cäsarea Philippi im Stamm Naphtali.

Der Fluß Jordan, als der Haupt- und gröste Fluß des Landes, welcher am Gebürg Libanon entspringt, und durch den See Meron, durch das Galliläische Meer und weiter gegen Süden biß in das tode Meer hineinlaufet.

Der sogenannte Fluß Egypti, an der Gränze Egyptens.

Der Fluß Tabatha, bey Gaza, so durch den Stamm Juda und Simeon fliest, worein sich auch der Bach Besor ergiest.

Der Fluß Rama bey der Stadt dieses Nahmens.

Der Fluß Gaas im Stamm Ephraim, so ins mittelländische Meer fliest.

Der Bach Kama zwischen den Stämmen Ephraim und Manasse so auch in vorgedachtes Meer fliest.

Der Fluß Eleuther, so durch die Stämme Naphtali und Aser ins Mittelländische Meer flieset.

Der Fluß Naar in Aser, so in erstgemelten Fluß flieset.

Der Fluß Sidor-Libnoth, ohnweit des Bergs Carmel, zwischen den Stämmen Sebulon und Isaschar fliesend.

Der Fluß Soreck, so die Stämme Simeon und Dan scheidet, und ins Mittelländische Meer laufet.

Der

Der Fluß Mageddo an dem Ort dieses Nahmens im halben Stamm Manasse, ins Mittelländische Meer fliesend.

Der Fluß Cison oder Chizon zwischen den Stämmen Sebulon und Issaschar.

Der Fluß Truel im Stamm Juda.

Der Bach Kidron bey Jerusalem ins tode Meer fliesend.

Der Fluß Crith aus dem Gebürge Ephraim, in den Fluß Jordan laufend.

Der Fluß Arnon aus dem Gebürge des wüsten Arabiens, ins tode Meer laufend.

Der Fluß Dibon, in erstgedachten Fluß laufend.

Der Fluß Jabock, aus Arabien entspringend, durch den Stamm Gad in den Fluß Jordan laufend.

Der Bach Jaeser bey der Stadt dieses Nahmens im Stam Gad.

Der Fluß Jarmach an der Stadt Gadara,

und mehrere andere Flüsse.

Der Gesund-Teich zu Bethesda, die Teiche bey denen Städten Gibeon, Hebron, Samaria, Hesbon, Jerusalem, und mehrere.

Die warmen Bäder bey der Stadt Tiberias, Nicopolis, Gadara, und Gallirhore, ohnweit des toden Meers am Schloß Macheris.

§. 6.

§. 6.

## Gebürge.

Das Gebürg Abraim, im Stamm Ruben.

Das Gebürg Gilead im Stamm Gad.

Das Gebürg Libanon an der äuserſten Lands-Gränze gegen Norden.

Die Sodomitiſchen Berge ohnweit des todten Meers.

Das Gebürg Ephraim in dieſem Stamm gelegen.

Der Berg Gas bey der Stadt Timnath Sera im Ephraim.

Der Berg Carmel im Stamm Aſer.

Der Berg Thabor im Stamm Sebulon.

Das Gebürg Gilbor im Stamm Iſaſchar.

Der Berg Semer auf welchen die Stadt Samaria erbauet, in Ephraim gelegen.

Der Berg Hermon ohnweit des Bergs Thabor im Stamm Iſaſchar.

Der Berg Nebo, ein Stück vom Gebürge Abraim, worauf Moſes geſtorben.

Der Berg Phogor, nahe dem vorigen gegen Norden,

Der Oelberg bey Jeruſalem.

und mehr andere Berge.

§. 7.

§. 7.

## Thäler.

Unter denen vielen in gelobten Land befindlichen Thälern sind vornemlich zu bemerken:

Das Thal Escol.

Das Thal Gerar bey dieser Stadt.

Das Thal Kedron zwischen Jerusalem und dem Oelberg.

Das Thal Sittim oder Sethim ohnweit des Jordans im Stamm Ruben.

Das Salzthal, Vallis Salinarum ohnweit des todten Meers im Stamm Juda Nordwerts.

Das Thal Zephata, ohnweit dieser Stadt.

Das Thal Rephaim an der Gränze Juda und Benjamin vom Thal Hinnom biß gen Bethlehem.

Die 2. ohnweit voneinander gelegene Thäler Jephtael und Carmelon im Stamm Sebulon.

Josaphat, das prächtige Thal bey Jerusalem.

Königsthal im Stamm Ruben.

Das Terebintenthal drey viertel Stund von Jerusalem gegen Abend.

Das Thal Achor bey Gilgal im Stamm Benjamin.

Vallis Arundinetti, im Stamm Ephraim.

§. 8.

## §. 8.

## Fruchtbarkeit.

Der Nahme, das gelobte Land und wie es GOtt selbst gepriesen, gibt schon soviel zu erkennen, daß es dem Lande Canaan fast an nichts gefehlet, was zu des Menschen Nothdurft, Lust, Vergnügen und Reichthum gehöret; sofort ist es insbesondere ein in der reichsten Maas von allem Getraid, Vieh-Waiden, Viehe, Honig, Salz, Wein, Palm-Wälder, Zucker, von allem Obst, Flachs, Baumwollen, Bergwerk ꝛc. damalen gewesen. Wie dann auch mehrentheils die Wälder und sogenannte Wüsten oder Gefülden fruchtbar gewesen, als das Gesülde um den Jordan, die Wüste Bezor jenseit des Jordans, die Wüste Hay bey Bethel und Hay, das Lager bey Jericho, die Gefülden bey Gibeon und Bethsaida im halben Stamm Manasse jenseit des Jordans; der Wald auf dem Gebürg Libanon gegen Norden an Syrien; Der Wald Ephraim jenseit des Fluß Jordans im Stamm Gad; Die Wälder bey Bethel im Stamm Benjamin, und bey Kiriath Jeraim im Stamm Dan.

## §. 9.

Da nun Josua das eroberte Land nach GOttes Befehl unter die Stämme ausgetheilet so fiel durchs Loos auf den Stamm

Juda

## Juda

folgender Theil Lands oder Provinz, nach seinen Gränzen und Städten:

Mittags Gränze von der Ecken des Salz- oder todten Meers durch die Wüste Zinn oder Sin, auf Kades-Barma, an die Oerter Hezron und Adar auf Karkaa und Azmon biß an den Ausfluß des Bachs Egypti am grossen Meer.

Die Morgen-Gränze war die völlige Länge des todten oder Salz-Meers.

Die Abend-Gränze, war das grosse Meer.

Die Mitternacht-Gränze von gedachten Meer gen Bethagla, Bethabara, auf Debir, zum Wasser En Semes, zum Brunnen Rogel, nachher Nehemiä zum Thal Hinnom, an die Ecke des Thals Raphaim, neiget sich wieder gegen Mittag gen Bala, oder Kiriath-Jeraim, gen Beth Semes, Thimna, Eckron, Sichron heraus gen Jabneel, biß zuletzt an das grosse oder Mittelländische Meer.

Die Städte an den Gränzen der Edomiter gegen Mittag, waren:

Kapzeel,
Kina
Kedes
Siph
Hazar
Amonn

Hazar

Hazar Gadda
Hazar Sual
Baela
Eltholath
Zicklag
Bethlebaoth
Rimon
Eder
Dimona
Azor
Telem
Hadata
Sema
Heßmon
Berseba
Jsim
Chesil
Madmanna
Silhim
Jagur Adada
Jthnom
Bealoth
Kirioth
Seba Molanda
Beth Palet
Bißjothja
Azem
Harma
Sarsanna
Ain

In den Gründen waren

Esthaol,
Sannoha
Enam
Sacho
Adithaim
Zonam
Dilean
Lachis
Chabon
Gederoth
Mackeda
Libna
Jephtha
Kegila
Zarea
En Gannim
Jarmuth
Asecka
Gedera
Hadasa
Mitzpe
Bazeckath
Lahmann
Bethdagon
Betlehem
Ether
Aßna
Achsib

Thapuha
Adullam
Säraim
Giderothaim
Migdal Gad
Jackthiel
Eglon
Chitlis
Narma
Asan
Nezib
Maresa

Ekron mit ihren Dörfern, und ans grosse Meer was an Aßdod mit ihren Dörfern langet; Gasa mit ihren Dörfern biß an den Fluß Egypti.

Auf dem Gebürge waren:

Samir
Danna
Esthemoa
Holon
Arab
Janum
Humta
Maon
Juta
Sanoah
Thimna
Halhul
Maarath

Ja-

Jathir
Debir
Anim
Gilo
Duma
Beth Thapuah
Hebron
Carmel
Jſreel
Kain
Bethzur
Beth Amoth
Socho
Anab
Goſen
Eſean
Aphecka
Zior
Siph
Jackdeam
Gibea
Gedor
Elthekon
Kiriath Jeraim und
Harabba

In der Wüſte waren:

Beth Abara
Nilſan
Middin,

die Salz Stadt
Sochacha
Engeddi

Pro Nota! In Zusammenhaltung vorangesetzter 124. Oerter und Städte gegen den im 15. Capitul Josuä ausdrücklich bemelten Calculum derer Städte à 112. der Zahl nach, müssen die übrigen als offene Flecken und Dörfer darunter gezehlet seyn; So sind auch die oben gröſſer gedruckte Städte zum Erbtheil des Stamms Simeon geschlagen worden.

§. 10.

## Stamm Simeon

Dieser bekam sein Erbtheil unter dem Stamm Juda, weilen das Erbtheil dieses Stammes zu groß war, und sind dessen Städte gewesen:

Ber Seba
Bala
Bethul
Beth Lebaoth
Rimon
Zicklag
Seba Molada
Azem
Harma
Saruhen oder
Säroim
Ether
Bethmarkabeth

Har

Hazar Sual
Eltholad
Sußa
Hazar
Ain
Asan

§. 11.

## Stamm Benjamin.

Dieser Stamm fiel durchs Loos zwischen die Stämme Juda und Ephraim, und vom Fluß Jordan gegen Morgen biß gegen Abend an.

Die zugetheilten Städte waren:

Jericho
Beth Araba
Avim
Caphar Ammonai
Gibeon
Mizpe
Reckem
Zela
Gibeath
Bethhagla
Zemaraim
Hapara
Aphni
Sama

Caphira
Jerpeel
Eleph
Kiriath
Emel Keziz
Beth El
Ophra
Geba
Beeroth
Moza
Thareala
Jerusalem
Anathot
Almon

mit all ihren sämtlichen Dörfern.

§. 12.

## Stamm Ephraim.

Dieser Stamm stoß gegen Morgen am Fluß Jordan, gegen Abend an das grosse oder Mittelländische Meer, gegen Mittag an Benjamin und gegen Mitternacht an den halben Stamm Manasse, und den Stamm Aser:

Dessen Städte waren:

Samaria
Gaser
Raemath
Kibzaim

Si-

Sichem
Thimat Seerea
Lidda
Michmas
Bethoron
Zarthom

und mehr andere Städte nebst ihren Dörfern, wiewohlen alle Gränz-Städte und Dörfer unter dem Theil Manasse gemenget gewesen.

§. 13.

## Der halbe Stamm Manasse.

Ist zwischen den Stämmen Isaschar, Dann und Aser und etwas an den grossen Mittelländischen Meer gelegen;

Dessen Städte sind gewesen:

Thirza
Endor
Taenach
Megiddo
Jibleon
Tapuah
Dotham
Dor
Gath Rimon

mit ihren sämtlichen Dörfern und Flecken.

§. 14.

## Stamm Sebulon.

Zwischen Isaschar, Naphtali und Aser gelegen; die Gränze dieses Stammes war eigentlich bis gen

Sarid,

Abendwerts gegen

Marcala,

stösset an

Dabaseth

und an den Bach vor

Jackneam,

weiter gegen Morgen an die Gränze

Eisloth-Tabor,

und hinaus gen

Dabrath,

weiter gen

Japhia,

von dannen gegen Morgen auf

Githa
Hepher
Rimon
Nathon
Jedeala
Kartha
Itha
Kazin gen
Mithoar
und Nea

Sim-

Simron
Betlehem
Dimna
Nahallal.

§. 15.

## Stamm Isaschar

Zwischen dem halben Stamm Manasse und dem Stamm Sebulon, auch gegen Morgen an das grosse Meer und gegen Abend am Fluß Jordan stossend:

Dessen Städte waren:

Jesreel
Hapharaim
Rabith
Remeth
Beth Pazez
Bethsemes
Dabratsch
Chesulloth
Sion
Kißjon
Engannim
Thabor
Tiberias
Sunem
Amaharath
Abez
Enhada

Sahazima
Jarmuth

§. 16.

## Stamm Aser.

Welcher längst am grossen oder Mittelländischen Meer gelegen, und gegen Mitternacht an das Gebürge Libanon reichet;

Dessen zugetheilte Städte waren:

Helkath
Achsaph
Miseal
Beth Emeck
Ebron
Kana
Hesza
Hali
Ala Melech
Sichor Libnath
Negiel
Rehob
Sidon
Achsib
Abdon
Bethen
Amead
Bethdagon
Cabul

Ha-

Hamon
Rama
Uma
mit ihren Dörfern.

§. 17.

## Stamm Naphthali.

Welcher zwischen dem halben Stamm Manasse jenseit des Flusses Jordans und dem Stamm Aser, auch etwas am Galiläischen Meer gelegen, dessen auf ihn gekommene Städte waren:

Heleph
Adanei Meckeb
Aßnoth Thabor
Kidim
Rackath
Rama
Edrei
Migdal El
Beth Sames
Elon
Jabneel
Huckock
Zor
Cinnareth
Hazor
Enhazor

Harem
Capernaum
Karthan
Zaenannim
Lackum
Juda
Hamath-Dor
Adama
Kedes
Jereon
Beth Amath
Cäsarea Philippi

nebst ihren sämtlichen Dörfern.

§. 18

## Stamm Dan.

So zwischen den Stämmen Juda, Ephraim und Benjamin und dem grossen Mittelländischen Meer gelegen, dessen zugewandte Städte waren:

Zarea
Sälabin
Elon
Elthecke
Jehud
Me Jarkon
Esthaol
Ajalon
Thimnatha

Gibethon
Bne Barackh
Rackon
Jesames
Jethla
Eckron
Baalath
Gath Rimon

mit den Gränzen gen Japho, Dann Lescha gegen Mitternacht am Berg Libanon weit abgelegen.

§. 19.

## Der halbe Stamm Manasse.

Welcher sich schon zu Mosis Zeiten das Land Ratanea oder Basan, so dem König Og, mit seinen Städten und Oertern abgenommen worden, und jenseits des Fluß Jordans gegen Morgen am Stamm Naphtali gelegen, und gegen Mitternacht an das Land Hamath stossend, ausgebetten, und ihme auch von GOtt zugestanden worden, hat nach der Harenbergischen Land-Carthe von Palästina unter mehrern Städten folgende:

Bethsaida, Bethremphtda, Susith Suß oder Hippes } am Galiläischen Meer
Gadara
Carnaim

Go-

Golan
Asturot
Geraſa
Abila
Beſthera

§. 20.

## Stamm Gad.

Dieſer behielte in der Theilung das von ihme noch vor dem Uebergang über den Fluß Jordan eroberte Land des Königs der Amoriter, hauptſächlich aber den Theil, welcher Gilead genennet wurde, und den Fluß Jordan gegen Morgen zu Gränzen am Stamm Ephraim hatte, ingleichen einen Strich Lands gegen Mittag am todten- oder Salz-Meer.

Deſſen vornehmſte Städte waren:

Jaeſer
Bethonien
Bethnimra
Ramoth
Mahanahim
Sucoth
Mizpe
Betharan
Zaphan
Hes Obon

und andere mehr.

§. 21.

§. 21.

## Stamm Ruben.

Dieser Stamm hat gleichfalls noch vor dem Uebergang der Israeliten über den Jordan dem König der Moabiter so zu Hesbon wohnte, ingleichen denen Midianitischen Fürsten ein grosses Stück Land abgenommen, welches er sich ausgebetten, und ihm auch in der Theilung verblieben; Ist dem Land Gilead gegen Mittag gelegen, gegen Morgen aber an den Fluß Jordan stossend, auch gegen Mittag den Fluß Arnon zu Gränzen hatte, Dessen nahmhafte Städte nebst andern waren:

Hesbon
Bamot Baal
Kedemoth
Sibma
Bezer
Medaba
Baalmeon
Mephat
Beth Peor
Mephahat
Dibon
Jahza
Kiriathim
Beth Jesimot.

## §. 22.

## Stamm Levi.

Diesem Jacobitischen Stamm und seinen Descendenten so jederzeit der schwächste Stamm an Mannschaft war, ist nach der Ordnung GOttes kein besonderer Erbtheil des Landes Canaan, wie andern Stämmen gegeben worden, weilen sie GOtt zu seinem Dienst bey der Kirche ausersehen, und sich nebst denen Priestern vom Altar nähren sollten. Jedoch sind ihnen nach Mosis, des vormaligen Heerführers und ersten Richters des Volks Gebot, auf ihr Begehren an Josua und den Hohen-Priester Eleasar, folgende 48. Städte unter denen sämtlichen Stämmen Israelis, nach gemachten Loos, in denenselben nach ihren Personen zu wohnen, ihr Vieh und andere dergleichen Haabseeligkeiten aber in derselben Vorstädten welche die 48. Städte alle hatten, zu halten, von denen Stämmen angewiesen worden, als:

| | |
|---|---|
| Hebron<br>Libna<br>Jathir<br>Estmoah<br>Holon<br>Debir<br>Ain<br>Juta<br>Beth Semes | aus denen Stämmen Juda und Simeon. |

Ei-

| | |
|---|---|
| Gibeon<br>Geba<br>Anathot<br>Almon | aus dem Stamm Benjamin. |
| Sichem auf dem Gebürg Ephraim<br>Gaser<br>Kibzaim<br>Bethoron | aus dem Stamm Ephraim |
| Elthecke<br>Gibethon<br>Ajalon<br>Gath Rimon | aus dem Stamm Dan. |
| Thamach<br>Gath Rimon | aus dem halben Stamm Manasse jenseit des Jordans |
| Golan in Basan<br>Besthera in Basan | aus dem halben Stamm Manasse jenseit des Jordans. |
| Kis Jon<br>Dabrath<br>Jarmuth<br>En Gannim | aus dem Stamm Isaschar. |
| Miseal<br>Abdon<br>Helkath<br>Rehob | aus dem Stamm Aser. |

| | |
|---|---|
| Kedes in Galliläa<br>Hamath Dor<br>Karthan | aus dem Stamm Naphtali |
| Jackneam<br>Kartha<br>Dimna<br>Nahalal | aus dem Stamm Sebulon. |
| Bezer<br>Jatza<br>Kedemoth<br>Maphahath | aus dem Stamm Ruben |
| Ramoth im Gilead<br>Mahanaim<br>Hesbon<br>Jaeser | aus dem Stamm Gad. |

Bey dieser von Josua vollführten Landes Austheilung unter die 12. Stämme Israelis ist auch von GOtt geordnet worden, Frey-Städte vor die Todschläger, welche einem unversehens und nicht mit Vorsatz ums Leben gebracht, auszusondern, um sich daselbst für der Gemeine Gericht sicher zu halten:

Da dann das Volk Israel

Hebron im Stamm Juda
Sechem im Stamm Ephraim
Kedes im Stamm Naphtali
Bezer im Stamm Ruben
Ramoth im Stamm Gad und

Galan im halben Stamm Manasse jenseit des Jordans, dazu erwehlten.

§. 23.

Da nun nach obbeschriebenen Stämmen, Josua das Land Canaan unter dieselbe durchs Loos getheilet, mithin die Israeliten ruhig gesetzet; So hat er sie hierauf, wie es GOtt selbst haben wollen, ernstlich, mit Zusammenruffung der ältesten vom Volk ermahnet, die übrige Cananitische Könige und ihre Nation zu vertreiben, oder zu vertilgen, ferner den wahren Gottesdienst und Gehorsam gegen GOtt zu erhalten, die Abgötterey zu meiden, auch ihnen weitere Lehren gegeben. Jedoch die Juden haben nach ihrer Unbeständigkeit, Halsstarrigkeit und andern Untugenden verschiedene Nationen, besonders die Cananiter und Jebusiter im Land unter sich wohnen lassen, welche ihnen hernach zu Dornen, nach GOttes Prophezeihung geworden. Endlich nachdem dieser Mann GOttes einen Bund mit dem Volk, und denen, die sich erklärten, GOtt zu gehorchen, machte, legte er ihnen Gesetze und Rechte für zu Sichem, und starb im 110den Jahr seines Alters, im Jahr der Welt 2570. nachdem er Anno 2553. das Israelitische Volk ins gelobte Land über den Fluß Jordan durch die mächtige Hand GOttes geführet hat.

## Cap. IV.

# Von der Zeit wie die Israeliten nach Josua unter dem Regiment der Richter incl. des Königs Sauls, als dem Anfang ihrer absoluten Regierung gestanden.

### §. 1.

Alldieweilen nun GOtt seine dem Volk Israel gegebene Verheisung, ihres bezeigten Ungehorsams, Unglaubens, Mistrauen, Abgötterey, Unbeständig- und Leichtsinnigkeit ohngeachtet, in reiche Erfüllung gebracht, und die Israeliten schon beym Auszug aus Egypten zu einem freyen, souverainen, und independenten Volk von allen Königen und Potentaten in der Welt gemacht, sofort keinen höhern als GOtt, wie andere souveraine Könige, zu erkennen gehabt; so sind sie auch, wie in denen vorigen Capituln gehandelt ist, auf GOttes Befehl durch Mose, und nachher durch Josua, mittelst der ihnen gegebenen Gesetze und Ordnungen in allen Fällen, regieret worden; Da aber der letztere nemlich Josua nach seinen in die 17. Jahr geführten rühmlichen und gottseeligen Regiment gestorben, da fragte das Volk bey GOtt an, wer den Krieg wider die Cananiter führen sollte, da sie dann

zur

zur Antwort bekamen: Der Stamm Juda, welcher nebst dem Stamm Simeon die Stadt Beseck eingenommen, die Stadt Jerusalem verbrennet, viel Oerter auf dem Gebürge erobert, die Städte Hebron und Debir gewonnen; wobey auch der Stamm Ephraim Beth-El eingenommen; Alleine die Stämme Manasse, Sebulon, Aser, Naphtali vertrieben die Cananiter und andere Einwohner nicht, nur daß sie selbige zinsbar machten, welches ihnen GOtt dergestalt gewaltig verwiesen, daß er diese Heiden, fünf Fürsten, als die Philister, Cananiter, Zidoniter und Heviter, nicht gänzlich für ihnen verjaget, sondern überbleiben lies.

§. 2.

Durch die Untereinander-Wohnung vorgedachter Heiden sind aber die Israeliten von GOtt abgefallen und haben Baalim und denen Haynen gedienet, dahero sie GOtt darauf dem Kusan Risathaim, König in Syrien und Mesopotamia 8. Jahr zum Dienst verkaufte, jedoch auf ihre Busse, durch den Held Athniel, der zum Richter gemacht worden, wieder davon erlößte; welcher Richter auch 40. Jahr stille regierte.

§. 3.

Auf hernach weiter geschehene Versündigung des Volks Israels wurde selbiges von

GOtt mit 18. jähriger Dienstbarkeit und Verkaufung an Eglon, der Moabiter König gestraft, jedoch durch Ehud wieder davon befreyet, die Moabiter vom letztern die Philister aber von Samgar, dem darauf regierenden Richter geschlagen.

§. 4.

Deme ohngeachtet verfielen sich die unbeständigen und leichtsinnigen Israeliten, abermal wider GOtt, daß er sie zur Straf gar in die Hände eines im gelobten Land übergebliebenen Cananitischen Königs, Nahmens Jaib, zu Hazor residirend, gab, und zum Dienst verkaufte, jedoch auf ihr Bekehren und Bitten, durch Debora, die damals regierende Richterin und zugleich Prophetin war, wieder in Freyheit gesetzet, nachdem sie mit Barack unter andern des Jaibs Feld-Hauptmann, Sißera, in einer Schlacht überwunden.

§. 5.

Hierauf haben sich die Israeliten mit ihrer leichtsinnigen Abgötterey, wiederum an GOtt dergestalt versündiget, daß er sie davor sieben Jahr in die Hände derer Midianiter und ihrer Fürsten, über den Fluß Jordan gelegen welche Nachbarn vom Stamm Ruben waren, gegeben, von welchen sie auch stark geplaget worden. Gleichwolen hat sich GOtt auf ihr Bitten bewegen lassen, den Gideon, ei-

einen streitbaren Helden zu erwehlen, welcher auf GOttes Befehl nur mit 4300. Mann wunderbarer Weise die Midianiter geschlagen, zwey ihrer Fürsten, Oreb und Seb, gefangen genommen, erwürget, und ihre Köpfe über den Fluß Jordan gebracht. Worauf Gideon die Midianiter nochmal geschlagen, und zwey ihrer anderer Fürsten, Seba und Zalumna gefangen genommen, und selbst erwürgete; Darauf das Volk den Gideon zum Herrn und König über sie machen wollte, so er jedoch nicht angenommen, und sind die Israeliten unter seinem Richter- und Regenten-Amt 40. Jahr stille und ruhig gewesen.

§. 6.

Nach Gideons Absterben, fielen die Israeliten abermahl auf die Abgötterey, machten sich Baal-Berith zu Gott, und hat sich Abimelech ein natürlicher Sohn des Gideons ins Richter- und Regenten-Amt durch Mord 70. seiner Brüder und Hülf derer zu Sichem und des Hauses Milo gedrungen; Ist aber, nachdem Uneinigkeiten unter ihnen entstanden, die Sichemiten geschlagen, und diese nebst dem Haus Milo verstöret worden, dieser Abimelech von seinem Waffenträger gleichfalls erstochen worden, da er kaum 3. Jahr regieret hatte.

§. 7.

Worauf Thola ein Mann aus dem Stamm Isaschar, zu Samir auf dem Gebürge Ephraim wohnend, welcher 23. Jahr, und nach seinem Absterben sein Nachfolger Jair, ein Gileaditer, 20. Jahr regieret hatte.

§. 8.

Während der Zeit geriethe das Volk Israel nach ihrer Unbeständigkeit und Bosheit abermal in Abgötterey, so daß sie GOtt zur Straff in die Hände der Philister und Amoriter verkaufte, oder vielmehr denenselben dienst- und zinsbar machte; Da immittelst Jephta ein Gileaditer, und streitbarer Mann zum Richter und Haupt des Volks Israel erwehlet und dadurch von der Dienstbarkeit befreyet worden, welcher auch sein sechs jähriges Richter-Amt meist mit Kriegführen wider die Nachbarn verwaltet.

§. 9.

Nach Jephtha Tod, richtete Ebzan 7. Jahr, wurde zu Bethlehem begraben; Worauf Elon ein Sebuloniter, als Richter ankam, so zehen Jahr regierte, und nach dessen Tod wurde Abdon ein Phireathaniter im Land Ephraim als Richter erwehlet, welcher 8. Jahr das Volk Israel richtete.

§. 10.

§. 10.

Nach ferner weiten Uebelthaten des Volks Israel gab sie GOtt zur Straffe wieder in die Hände der Philister auf 40. Jahr. Es erregte aber hierauf GOtt den Simson, einen Sohn Mancha, von der Stadt Zarea im Stamm Dan, der seiner Mutter durch einen Engel des HErrn prophezeihet wurde. Er war wegen seiner Tapferkeit und Stärke in der heil. Schrift sehr berühmt, und in denen Kriegen mit denen Philistern denenselben eine starke Geisel gewesen; Ist aber jedoch als ein Verlobter GOttes von seiner Mutter, am Ende in viele Schwach- und Thorheiten verfallen, wurde von Delila den Philistern verkauft, und sind bey einem ihrer Freuden-Feste, da er mit seiner Stärke die Säulen des Hauses umgerissen: samt 3000. Philistern gestorben, nachdem sein merkwürdiges Richter-Amt über das Volk Israel 20. Jahr gedauert hatte. Wo auch mittlerzeit grosse Uneinigkeiten, Streit und Kriege zwischen den Israelitischen Stämmen und dem Stamm Benjamin entstanden, welcher letzterm fast den Untergang gedrohet.

§. 11.

Hierauf hat der Hohe-Priester Eli, als Richter das Volk Israel ganzer 40. Jahr gerichtet, in welcher Zeit es harte Kriege mit

denen Philistern mehrentheils zum Nachtheil der Israeliten abgesetzet, die Lade des Bundes von denen Philistern erbeutet, jedoch nachher restituiret, auch Samuel, der Prophet GOttes von Hanna gebohren worden, biß endlich nachdeme die Söhne Eli in der Schlacht geblieben, derselbe aber aus Schrecken vollends den Hals gebrochen.

§. 12.

Inzwischen ist der Prophet Samuel Richter über das Volk nach Eli Tod gewesen, durch dessen Rath sich die Israeliten, welche 20. Jahr wegen ihrer Abgötterey denen Philistern dienen müssen, wieder an GOtt gewendet, dergestalt, daß diese Nachbarn von ihnen gänzlich geschlagen worden, und Israel seine vorige Landes-Gränze wieder bekommen hat. Samuel, der in seinem hohen Alter dem weltlichen Regiment nicht mehr vorstehen wolte oder konnte, setzte zwar dem Volk Israel seine 2. Söhne zu Richtern, da aber diese nicht in den Wegen ihres Vatters wandelten, und das Recht beugeten, so begehrte das ganze Volk bey Samuel von GOtt einen ordentlichen König, wie andere Völker, womit ihnen auch GOtt unter Prophezeihungen wie es ihnen alsdann ergehen wird, willfahret hat.

## §. 13.

Saul, der Sohn Kiß, wurde hierauf aus dem Stamm Benjamin, vom Prophet Samuel zum König über das Volk Israel, nach erlangter göttlicher Offenbarung, gesalbet, wobey Samuel auch sein geführtes Richter-Amt öffentlich vor dem Volk mit Ruhm und Lob aufgegeben. Der König Saul machte auch anfangs gute Anstalten in seiner Regierung, ist sehr glücklich gewesen im Krieg wider die Amoriter, Moabiter, Edomiter, Amalekiter, ingleichen sein Sohn Jonathan wider die Philister; Ist aber im Verfolg des Kriegs auf Thorheiten mit Opfern und sonsten wider GOttes Gebot gerathen, so daß ihme der Prophet Samuel auf GOttes Befehl verkünden müssen, wie sein Reich nicht bestehen, dasselbe von ihm gerissen, und seinem Nächsten gegeben werden solle. Wie dann noch bey Lebzeiten dieses Königs der Prophet Samuel, den David, einen Sohn Isai, auf GOttes Befehl zum künftigen König über Israel gesalbet, er, der König Saul, aber nach vielen Kriegen mit denen Philistern, da er sich nicht mehr helfen konnte, und Rath bey der Zauberin zu Endor geholet, durch Einrennung in sein eigenes Schwerd nebst dreyen seiner Söhne vom Leben gekommen, da vorhero der Prophet Samuel gestorben, und der neugesalbte David den Zweykampf und Sieg wider den Riesen Goliath durch dessen Erlegung erhalten,

auch

auch verschiedene andere glückliche Treffen wider die Philister und andere feidliche Nachbarn gewonnen.

Nach der Zeit-Rechnung hat demnach die Regieruug der Richter, incl. des Königs Sauls, der bey 40. Jahr regieret, vom Jahr der Welt 2599. biß 2949. und also 378. Jahr gedauert.

## Cap. V.

## Von den Zeiten der beeden Könige Davids und Salomons, da das Israelitische Reich im grösten Flor gestanden.

### §. 9.

Der im vorigen Capitul noch zu Zeiten des Königs Sauls zum Israelitischen Reich gesalbte König David, so nach Zeugnuß der Heil. Schrift ein Mann nach dem Herzen GOttes war, auch mit den stärksten Geistes-Gaben begnadiget, überdem auch ein Prophet GOttes gewesen ist, hat nach dem Tod gedachten Sauls, in kriegerischen Umständen, die Regierung zwar angetretten,

und

und ist zu Hebron über das Haus Juda zum König gesalbet worden.

Alleine, Abner, der Feld-Hauptmann, und Commandeur der Trouppen: ein starker Anhänger des vorigen Königs Sauls machte, wiewohl widerrechtlich, den Isboseth, einen noch übergebliebenen Sohn des Sauls, zum König über die übrigen Stämme Israelis, dessen Regierung doch zwey Jahr gedauert, biß er endlich durch David und dessen Feld-Hauptmann Joab, überwunden, und geschlagen worden, wie dann der Streit und Eifersucht zur Königl. Regierung zwischen der Davidischen und Ißbosetischen Parthey lange Zeit, bis zum Tode Abners und Isboseths, dauerte, da dann nachher alle Stämme Israels nach der Stadt Hebron kamen, und David zu ihren König salbeten, worauf er nach der Stadt Jerusalem gekommen, die Jebusiter, welche ihn gespottet, geschlagen, ihre, als eine Festung noch innen gehabte Burg Zion erobert, und seine Residenz daselbst Zeit seines Lebens gehabt, auch sie die Stadt Davids genennet.

§. 2.

Bald nach König Davids Ankunft in Jerusalem suchte der benachbarte König Hiram in Tyro Freundschaft, sande Arbeits-Leute und Materialien zu Erbauung des Königl. Pallasts auf der Burg Zion; wie dann

auch

auch David die Stadt Jerusalem auf der Seite gedachter Burg Zion mit Mauern und Thoren erweitern lies, und selbige zu einer grossen, festen und gewaltigen Stadt machte.

§. 3.

Gleichwie aber dieser König in seiner ganzen Regierung ein streitbarer König gewesen, so hat er gleich Anfangs die unruhigen und wider ihn äuserst eifersüchtigen Philister zweymal nacheinander geschlagen und überwunden, auch sie dergestalt geschwächet, daß nach einem weitern glücklichern Treffen, einige Israelitische Stämme ihnen nicht mehr zinsbar seyn durften. Er überwande die Moabiter, daß sie ihm unterthänig seyn, und Geschenke liefern mußten. Er schlug den König Hadadeser zu Zebo, am Wasser Phrath, ingleichen die Syrier, zu zweyenmalen, als welche den König zu Zebo zu Hülfe kommen wollten, legte sein Volk nach Damasco in Syrien, so daß er dieses Land ihm unterthänig und zinsbar machte. Er legte Volk in ganz Edom und machte sich dieses Land gleichfalls unterwürfig.

Er schlug ferner den König Hanon der Amoriter, und seine ersuchte Hülfs-Genossen die Syrier abermal, und zwang sie sämtlich zur Unterthänigkeit, da er unter andern die Residenz-Stadt Rabba, der Amonittischen Könige belagern lies,

lies, dieselbe eroberte, alles in der Stadt erbeutete und sich dieses Königs Krone auffetzte.

Er hat ferner hierauf vielerley Krieg mit denen benachbarten Philistern gehabt, siehe 2. Samuelis Cap. 21.

§. 4.

Nach Antritt der Regierung König Davids, setzte er Joab zum Feld-Hauptmann, oder General en Chef, nebst dem aber Jesabeam, Eleasar und Samma, als weitere Generalen und Helden wider die Philister zu streiten, den Josaphat zum Canzler, oder vordersten Staats-Minister, Seraja zum Schreiber, oder Staats-Secretario, Benaja aber zum Hauptmann über die von benachbarten Völkern geworbne Leib-Garde; Zadock, Ira und Ahimelech, waren Priester bey Hof.

§. 5.

Von König Davids auserordentlichen Frömmigkeit und Furcht vor GOtt zeigt nebst denen von ihme gemachten vielen geistreichen Dank-Lob-Buß- und Prophetischen Psalmen die Heil. Schrift überhaupt, daß er ein Mann nach dem Herzen GOttes war, wie er dann GOtt dem HErrn aus höchster Devotion einen ordentlichen Tempel aufbauen wollte, welches ihm aber von GOtt durch den Propheten Nathan untersaget, und daß sol-

solches Vorhaben von seinem Successore im Reich geschehen werde, verkündiget worden.

§. 6.

Bey alle dem und dieser ausnehmenden Gottesfurcht hat er, der König David in seiner Regierung nach Inhalt der Heil. Schrift besonders zwey Haupt-Vergehungen gethan, 1.) da er mit Uriä Eheweib der Bathseba die Ehe gebrochen, und von GOtt ihme die Straffe durch den Propheten Nathan verkündiget worden, jedoch hierauf wieder Gnade erhalten, und ist merkwürdig, daß, nachdem er nach dem Tod Uriä, sich mit Bathseba ordentlich vermählet, sein Successor im Reich, der weise Salomo von ihr gebohren worden. Die 2te Vergehung ist die zwar von seinem Feld-Hauptmann Joab selbst widerrathene Zehlung des ganzes Volks so aus Lust und Hochmuth hergekommen; Da in Israel (d. i. in 10. Stämmen 800000. in Juda 500000. zusammen also 1300000.) Mann zum Schwerd gezehlet worden, ohne die 300000. Mann ordinari Miliz; Worüber jedoch GOtt das ganze Land mit Pest heimgesuchet, als welche Straffe sich David gegen den Prophet Gad selbst erwehlet.

§. 7.

Unter denen vielen Begebenheiten auch stark geführten Kriegen des König Davids, hat dieser auch die merkwürdige Fatalität gehabt, daß 10. Jahr nach würklichen Anfang seiner Regierung sein Sohn Absolom nach Cron und Scepter trachtete, und sich also wider ihn empörete, einen grossen Anhang vom Volk mit List machete, so daß sein Vatter David vor ihm fliehen muste, welcher jedoch sich recolligiret, und mit seiner in dreyen Haufen unter Joab, Abisai und Ithai gestandenen Armee die Anhänger Absoloms dergestalt geschlagen, daß deren letztere bey 20000. Mann geblieben, Absolom aber gar an einem Baum hangen bliebe, und seinen Tod daran fande, welchen aber sein Vatter David sehr beweinte, und dadurch hatte diese Aufruhr ein Ende.

§. 8.

In seinem Leben und Regierung war er der Gerechtigkeit ergeben, übte gegen seine Feinde Barmherzigkeit und gegen die hinterbliebene Freunde und Anverwandte seines Antecessoris alle Wohlthaten aus.

§. 9.

In seinem hohen Alter, und da König David bey seiner Schwachheit merkete, daß

es so lange nicht mehr mit ihm dauren möchte, wollte sein Sohn Adonia, von seiner vierdten Gemahlin Hagith, König werden, und machte sich gleichfalls einen Anhang; Alleine, auf Bathseba, seiner Gemahlin, Vorstellung, lies er Salomon zum König machen ihm öffentlich ausruffen, und durch den Priester Zadock und den Propheten Nathan salben, welcher auch darauf von dem ganzen Volk davor erkannt und ihm dazu Glück gewunschen worden.

§. 10.

Endlich, da König David merkte, daß er sterben sollte, gab er seinem Sohn, dem neuausgeruffenen König und Thronfolger Befehl und Vermahnungen wie er regieren und sonsten in politischen Sachen verfahren soll, und starb hierauf und zwar im Jahr der Welt 2989. nachdem er 7. Jahr anfangs über Juda zu Hebron, und 33. zu Jerusalem, über alle Stämme, mithin zusammen 40. Jahr nach dem Tod des Königs Sauls regieret hatte.

§. 11.

Wann nun, wie oben gedacht, der König David über die ausgetheilten Länder der 12. Stämme, viele benachbarte Länder, Nationen und deren Könige unter seine Botmäs-

sig-

figkeit gebracht, als nemlich:

| | |
|---|---|
| Die Amalekiter, Idumäa, oder Edom | gegen Mittag. |
| Die Amoniter<br>Die Moabiter<br>Die Trachoniten und Iturea<br>Agra und das Land Tob | gegen Morgen |
| Syria propria und darinnen die berühmte Haupt-Stadt Damascus.<br>auch die Stadt Hemat Aramea und Zebäa | gegen Mitternacht derer 12. Stämme. |

So zeigen die unverbesserlichen Land Carthen derer grundgelehrten Professorum Haas und Harenberg, vom Regno Davidico und Salamonico und Palästina, daß er ein Land nach der Ausdehnung von Mittag, der äuserſten Gränze Egyptens biß gegen Mitternacht am Fluß Euphrat, 90. teutscher Meilen lang, dann von Abend gegen Morgen guter 30. teutscher Meilen lang gehabt; welches nach einem proportionirlichen Vergleich gegen ein heutiges europäisches Königreich, allenfalls etwas mehr als das Königreich Portugall betragen. Wenn man aber einen Vergleich respectu der Anzahl der grössern und kleinern Städte in denen 12. Stämmen gegen das Königreich Portugall machen will, so sind, nach Anzeig der Heil. Schrift, der erstern

über 300. im Königreich Portugall aber nach D. Büschings Anzeige über 500. groß und kleiner Städte.

§. 12.

In solchem blühenden Zustand nun hat König David nach seinem Tod seinem Sohn Salomon das Reich hinterlassen, welcher nach Antritt der königlichen Regierung nach den letztern Worten seines Vatters, den Feldhauptmann Joab und Simei, der vormals ein Anhänger Absolons und grosser Feind war töden lies, den Priester Abjathar, versties, und seinen Bruder, Abdonia, von der Gemahlin Davids Hagath, gebohren, und welcher dem Salomo vom Reich, wie obgedacht verdrängen wollte, durch Benaja schlagen lies, daß er sturbe. Worauf der König diesen Benaja zum Feld-Hauptmann oder General statt Joabs, den Zadock aber statt Abjathar zum Priester machte.

§. 13.

Hierauf hat sich König Salomo mit dem König Pharao in Egypten befreundet, und seine Tochter zur Gemahlin genommen; Bate von GOtt Weisheit, welche ihm auch nebst einer herrlichen Verheisung gegeben wurde, daß er dadurch vor dem ganzen Volk im stärksten Ansehen stunde.

Sei-

Seine vornehmste Fürsten, Ministri und Bediente waren. Josaphat als Canzler, sodann Elihoreph und Ahija, als Schreiber, oder Staats-Secretarii, Benaja, Feld-Hauptmann oder erster General über die Trouppen, Adoniram war Rentmeister, Sabud des Königs Freund, oder vielmehr der geheimste Staats-Rath, Zadock und Abjathar, (letzterer muß ein anderer als obig verstossener Abjathar seyn) waren Priester, oder nach heutiger Art Hof-Prediger.

§. 14.

Ueberdeme so hat König Salomo 12. Amtleute, oder vielmehr Special-Land-Gubernatores über die königlichen Einkünften und Schatzungen gesetzt, die damit das königliche Haus und dessen Tafel versorgten, mit der Ordnung, daß ein jeder des Jahrs ein Monat lang diese Versorgung hatte:

Diese hiesen dazumal

Hur, über das Gebürg und Stamm Ephraim

Decker, zu Salbim, Mackatz, Beth-Semes Elon, und Bethanan, und übrigen Orte im Stamm Dan.

Hesed, zu Aruboth, zu Sacho, und über das Land Hepher, und das ebene Gefilde im Stamm Juda.

Abinadab, hatte die Herrschaft zu Dan, und den Theil des ebenen Lands am Mittelländischen Meer.

Baena, ein Sohn Alihuds, zu Taenach, Megiddo, über ganz Bethsean, (neben Zarthana unter Jesreel gelegen) biß an den Plan Mehola, und biß jenseit Jackeman, als Orte im Stamm Manasse disseits des Jordans.

Geber, zu Ramoth in Gilead, hatte die Flecken Jair allda, ferner die Gegend Argob, in Basan gelegen mit 60. Städten.

Ahinadab, zu Mahanaim, und dem Stamm Gad.

Ahimaaz, in Naphtali.

Baena, ein Sohn Husai, in Aser und zu Aloth.

Josaphat, ein Sohn Paruha, in Isaschar.

Simei, in Benjamin.

Geber, ein Sohn Uri (vermuthlich ein anderer, als obiger Geber) im übrigen Theil des Lands Gilead und Sihon, des Königs der Amoniter, und Og, des Königs in Basan.

Daß also nach den Biblischen Worten 1. Buch der Könige im vierdten Capitul, der König Salomo ein Herr über alle Königreiche vom Wasser Phrath, (oder Euphrat) an der Philister Lande, bis an die Gränze Egyptens war, die ihme Geschenke zubrachten, und sein Lebenlang dieneten.

§. 15.

## §. 15.

Der König Hiram in Tyrus machte gleiche Freundschaft, Allianz und Bund mit dem König Salomo, wie mit seinem Vatter David, mit dessen Hülfsleistung Salomo den im Buch der Königen und der Chronicken weitläuftig beschriebenen berühmten Tempel-Bau auf GOttes Befehl in 7. Jahren vollendete. Sich selbst aber und seiner Gemahlin, der Tochter Königs Pharao in Egypten bauete er ein prächtiges Haus oder Pallast, mit gleichmäßiger Hülfsleistung obigen Königs in Tyrus in einer Zeit von 13. Jahren; Er erbaute das in der Heil. Schrift benannte Millo, die Mauern zu Jerusalem zoge er weiter und schlose sie, bauete die von seinem Schwieger Vatter Pharao verstörte ihm aber geschenkte Stadt Gaser der Cananiter, ingleichen die Städte Megiddo und Hazar, Nieder Bethoron, Baelath und Thamar in der Wüsten, alle Städte derer Korn-Häuser, derer Wagen und derer Reuter; Verschafte alle kostbare Geräthschaften und Gefässe zum Tempel, und weyhete diesen mit grosser Andacht, Gebet und Opfer mit den Aeltesten und Obersten im Volk Israel ein. Dem König Hiram in Tyrus hingegen räumte König Salomo 20. Städte in Galliläa ein, vor das, was er von ihm zum Tempel- und andern Bauen empfangen, welche ihm aber bey dessen Beschauung nicht gefielen, und diese

Reſier Cabul (oder das kothigte Land,) genennet.

§. 16.

Dieſe des Königs Salomo ihme von GOtt verliehene Weisheit, Klugheit, Herrlichkeit, Macht, Reichthum, Anſehen, Gerechtigkeit im Regiment, und mehrere herrliche Eigenſchaften iſt auſſer denen benachbarten Ländern, auch in die entfernten Königreiche, als ein Ruff erſchollen, wie ihn dann, nach Inhalt der heiligen Schrift, eine Königin in Arabien mit groſſem Gefolg, Gepräng und Geſchenken zu Jeruſalem beſuchet, jedoch mehr am König Salomo gefunden, als der Ruff von ihm ſich ausgebreitet.

§. 17.

Bey allen deme aber, und da König Salomo an Weisheit, Reichthum, Macht, Herrlichkeit gröſſer denn alle Könige auf Erden war, auch allezeit vor GOtt rechtſchaffen gewandelt; So hat er doch in ſeinem Alter durch ſeine viele ausländiſche Eheweiber, deren er nach der Schrift eine auſerordentliche Anzahl gehabt, ſich dahin verleiten laſſen, daß er ihnen zu lieb, zur Abgötterey kam, Höhen bauete, und ſelbſt andern Göttern dienete. Worüber GOtt über ihn dergeſtalt erzürnet war, daß er ihme verkündiget: wie das Königs

nigreich zwar nicht von ihme, sondern von seinem Sohn Rhehabeam gröstentheils gerissen, und einem seiner Bedienten gegeben werden solle. Wie dann GOtt hierauf ordnete, daß der Prophet Ahia, durch Zerreissung seines Mantels im 12. Stücken, dem Jerobeam, welchen König Salomo als einen streitbaren Mann über die Geschäfte des Stammes Ephraim gesetzet, auf GOttes Befehl, 10. Stücke davon zuhändigte, als ein Merkmahl, daß er 10. Stämme bekommen, und als König über Israel regieren, die 2. Stämme, Juda und Benjamin, aber dem Rhehabeam, als König über Juda verbleiben sollen.

§. 18.

Es erregte auch GOtt Feinde wider König Salomo, als Hadad einen Edomiter vom dasig königlichen Geblüt, Reson einen Minister vom Hadadeser König in Zoba, und obigen Jerobeam, als künftigen König in Israel, selbst, welch letztern Salomo nach dem Leben trachtete, daß Jerobeam in Egypten flohe. Endlich starbe König Salomo im vierzigsten Jahr seiner Regierung anno mundi 3029. nachdeme der Zeit-Punct der Davidisch- und Salomonischen Regierung, da das Israelitische Reich in gröstem Flor und Macht gestanden, 80. Jahr gedauert hatte.

## Cap. VI.

# Von den Zeiten des zertheilten Israelitischen- oder Jüdischen Reichs, und zwar von dem eigentlich genannten Reich Israel biß an die Aßyrische Gefangenschaft als dem Ende desselben.

### §. 1.

Nach König Salamonis Tod wollte zwar dessen Sohn Rehabeam die sämtl. 12. Stämme unter seine Regierung bringen, fieng es aber, mit Verwerfung des Rathschlags seiner ältesten Ministern, und Annehmung derjenigen Meynungen, der jungen Räthe die mit ihme aufgewachsen waren, dergestalt an, daß die Stämme excl. Juda und Benjamin, von ihme abfielen, und den nach Salamons Tod im Land sich wieder eingefundenen Jerobeam, nach GOttes Ordnung, zum König über Israel machten. Und hier gehet der fatale Zeit-Punct der Jüdischen Nation an, welche Abnahm und am Ende erfolgte Vertilgung ihres Reichs sie sich durch ihren Hochmuth, Abgötterey, Wollust ꝛc. zuwege brachten.

Um diese Zeit verlohre sich auch successive die bißher gewohnlich gewesene politische oder Staats-Eintheilung des Palästinä oder gelob-

lobten Lands in die Gebiete der 12. Stämme Jacobs, und ist eine veränderte Staats-Eintheilung dieser Länder entstanden:

nämlich in

Judäa, so die Gebiete derer Stämme Juda, Benjamin, Simeon nnd Dan, begrief.

Samaria, welches den Stamm Ephraim, und den halben Stamm Manaße dißseits des Jordans in sich faßte.

Galiläa, als den Umfang derer Stämme Aser, Naphthali, Isaschar und Sebulon.

Päräa, oder die Gebiete der Stämme, Gad, Ruben und des halben Stamms Manaße, vorher das Königreich Batanea oder Basan genannt, so die Israeliten ihren König Og abgenommen, alles jenseit des Jordanns Flußes von welchen Provinzen im XI. Capitel Ansetzung und allenfalsige Lage der Städte und Ortschaften derselben vorkommt.

§. 2.

Nachdeme nun König Jerobeam seine Regierung angetretten, so lies er vor allen seine königliche Residenz und Stadt Sichem, auf dem Gebürge Ephraim, erbauen, wohnete daselbst, und bauete ferner Pnuel.

Sei-

Seine ganze Regierung war hingegen gottlos, wie die Schrift mit mehrern zeuget, gestalten er sein Volk und Unterthanen, ihrer Religion nach nicht nach Jerusalem und dasigen Tempel ließ, aus Furcht, dieses sein Volk würde dem König Rehabeam in Juda, als einem Enkel König Davids anhangen, so fort er von dem Königl. Scepter verstossen werden, weswegen er, nach gehaltenen Rath, güldene Kälber zu Götter machen, und eines zu Beth El, das andere zu Dan setzen lassen, auch Priester aus den gemeinsten und schlechsten Leuten gemacht, und also nach Art des Gottesdiensts in Jerusalem den seinigen eingerichtet. Ueber welche abscheuliche Abgötterey GOtt dergestalt erzürnet worden, daß dem Jerobeam, durch einen Propheten seines Nahmens und des ganzen Volks Austilgung verkündiget worden.

Mit dem König Rehabeam in Juda hatte er immerzu Krieg, besonders auch mit Rehabeams Sohn und Nachfolger Abia, welch letzterer mit 400000. Jerobeam aber mit 800000. streitbare Männer (: ut verba sacrae scripturae sonant ) gezogen, sich auch auf dem Berg Zemaraim im Gebürg Ephraim gelagert, in welch vorgeganger Schlacht jedoch König Jerobeam dergestalt unglücklich war, daß er darinnen 500000. Mann einbüßete, und die Städte Beth El, Jesana und

Ephron

Ephron mit ihren Dörfern an Abia abtretten muste. Endlich starb Jerobeam, nachdem er 22. Jahr regieret hatte, und sein Sohn Nadab wurde König.

§. 3.

Dieser König Nadab aber regierte über Israel nur 2. Jahr, denn Baesa aus dem Hause Isaschar, schlug und tödete ihn bey Gibethon, welche Stadt der Philister die Israeliten belagerten, und wurde statt seiner König über Israel.

§. 4.

König Baesa aber vertilgte gleich bey Anfang seiner Regierung das ganze Haus und Freundschaft König Jerobeams, nach dem Wort des HErrn. Er selbst aber war eben der gottlose König über Israel, wie Jerobeam und Nadab, dergestalt daß GOtt durch den Propheten Jehu den nemlichen Untergang seines Hauses ankünden lies, gleich dem Jerobeam und seinem Hause geschehen; Wie dann hierauf Baesa nachdem er 24. Jahr regieret, gestorben, und zu Thirza begraben.

§. 5.

Ela, sein Sohn wurde hierauf König über Israel, residirte zu Thirza wie sein Vatter, er re-

regierte aber nicht länger als 2. Jahr, gestalten ihn Simri, einer seiner Obristen über die Wagenburg, ihn, in gedachter Stadt, wo er im Hause Aszot getrunken, tod schlug, dadurch aber und darauf ist

§. 6.

Dieser Simmri König über Israel geworden, welcher darauf das ganze Haus Baesa, deßen Erben und Freunde, nach dem Wort des HErrn aus- und vertilgte. Nach den Worten der Heiligen Schrift ist dieser Simmri nur sieben Tage König, und zwar in der Stadt Thirza gewesen; denn, als das Volk, oder die Israeliten, so immerzu Kriege mit denen unruhigen Philistern, oder diese mit jenen hatten, vor obgedachter Stadt der Philister, Gibethon, noch lage, höreten, was Simmri zu Thirza mit König Ella gethan, so machte das ganze Volk Israel, ihren bisherigen Feldhauptmann oder General en Chef,

§. 7.

Amri, zum König über Israel im Feldlager, welcher (obwohl ein Theil Volks Israel einen Nahmens Thibni zum König haben wollten, jedoch damit durchzudringen zu schwach ware;) auch sogleich mit seinem Volk hinweg, und gen Thirza zog, und diese Stadt belagerte, und derselben so zusetzte, daß Simri

ri, vielleicht um nicht in seines Feindes Hände zu kommen, sich in seinem eigenen Pallast verbrannte, so fort aus der Welt gekommen. Dieser König Amri regierte überhaupts zwölf Jahr über Israel, residirte gleichfalls zu Thirza, sechs Jahr, kaufte aber den Berg Samaria von Semer bauete auf diesem Berg eine Stadt, und hieß sie nach dem Nahmen des vorigen Bergherrns, Semer, Samaria. Dieser König war gottloser und ärger, als alle, die vor ihm gewesen waren, welcher endlich starb, und zu Samaria, da er die letztern sechs Jahr seiner Regierung residirte, begraben wurde. Sein Sohn

§. 8.

Ahab aber ist König statt seiner über Israel geworden. Dieser regierte in allen zwey und zwanzig Jahr, residirte zu Samaria, war aber einer der abgöttischten Könige in Israel, und ärger denn alle seine Vorfahren, wie er dann insgemein der gottlose König Ahab genennet wird. Zu seiner Zeit ist von Hiel die verwüstete Stadt Jericho wieder erbauet, und die dreyjährige Landes-Theurung durch den Propheten Elias verkündiget worden, welcher große Prophet gegen Ahab auch große Wunder nach dem Zeugniß der Heiligen Schrift gethan, gestalten unter andern die sogenannten Baals-Pfaffen in Israel der Königin Isebel Drohen ohngeachtet, vertilget wor-

worden. Mit Benhadad, König in Syrien, hatte er einen großen Krieg, und wurde Samaria die Stadt selbst belagert, und dem König Ahab der Untergang gedrohet, jedoch durch GOttes Langmuth und Barmherzigkeit durch einen unbenannten Propheten dergestalt befreyet, und die Syrer von denen Israeliten total geschlagen wurden; so daß Benhadad um Gnade bitten muste. Nachher hat König Ahab, den König Josaphat in Juda überredet, mit ihm wider die Syrer zu Feld zu ziehen, welches jedoch der Prophet Micha widerrathen, ist auch König Ahab in diesem Feldzug erschossen worden, dessen Blut da er zu Samaria begraben wurde, die Hund leckten.

§. 9.

Sein Sohn Ahasia aber, ist dadurch König über Israel geworden, regierte zu Samaria zwey Jahr, wird durch einen starken Fall krank, und stirbt. Worauf dessen Bruder,

§. 10.

Joram König in Israel A. mundi 3049. geworden. Unter dessen zwölfjährigen Regierung gleich anfangs die merkwürdige Himmelfahrt des grossen Wunder-Propheten Elia geschehen ist; Er residirte zu Samaria. Bald nach An-

fang

fang seiner Regierung wollte König Mesa der Moabiter, welcher dem Königreich Israel mit der Wolle von 100000. Lämmern und 100000. Widdern zinßbar war, abfallen, deswegen König Joram mit Hülfe Königs Josaphats in Juda, und des Königs der Edomiter, die Moabiter mit Krieg überzog, sie geschlagen und gedemüthiget hatte.

Die Wunderthaten des Propheten Elisä, als Eliä Nachfolgers, sind unter diesem und nachfolgenden König, umständlich in Heiliger Schrift beschrieben.

König Joram hatte mit Benhadad, König in Syrien zu Damascus gleichfalls verschiedene Kriege, gestalten unter andern letzterer die Stadt Samaria belagerte und hart ängstigte.

Mittler Zeit ist auf GOttes Befehl

§. 11.

Jehu, ein Sohn Josaphats an. mundi 3059. zum König über Israel gesalbet worden, von einem Jünger des Propheten Elisä der das ganze Hauß oder Geschlecht Ahabs schlagen und ausrotten sollte, welcher dann mit Joram den König Ahasja in Juda zum

Bunds- und Hülfsgenoßen hatte, Krieg führete, worinnen Jehu den Joram erschossen, seinen Cörper auf den Acker Naboth werfen lies, den König Ahasja hatte er verfolgt, ihn tödlich verwundet, daß er tod nach Jerusalem gebracht worden. Wobey König Jehu nach der Stadt Jesreel gekommen, da er die Isebel vom Fenster herunter stürzen ließ, und ihr Cörper von den Hunden gefressen, auch sofort die Weißagung Eliä dahin erfüllet worden, daß er alle Söhne des Königs Ahabs töden und die Brüder Königs Ahasjä in Juda umbringen ließ.

Obwohl König Jehu die Propheten Baals und deren Götzendienst vertilgete, so bliebe er doch nicht von den Sünden Jerobeams, und dessen güldenen Kälbern zu Beth El und Dan; deswegen GOtt über Israel überdrüßig worden, und Hasael König in Syrien dieses Volk in allen Gränzen schlug. Endlich starb Jehu, nachdem er 28. Jahr zu Samaria regieret hatte, und sein Sohn

## §. 12.

Joahas, wurde König über Israel, A. mundi 3087. regierte zu Samaria 7. Jahr, aber nicht löblich, deswegen ihn GOtt in die Hände Hasaels, Königs in Syrien gegeben, ist darauf gestorben, und zu Samaria begra-

ben

ben worden, dadurch hinterließ er aber seinem Sohn

§. 13.

Joas das Königliche Regiment, welcher 16. Jahr über Israel zu Samaria, aber nicht wohl regierte; Er besuchte unter andern den Propheten Elisam in seiner Krankheit, welcher ihm den Sieg über den König in Syrien versichert, den er auch erlanget hatte. Mit König Amazia in Juda hatte er gleichfalls Krieg, welcher aber von ihm geschlagen, auch ein Theil der Mauer zu Jerusalem durch diesen Joas zerrißen und zernichtet worden. Endlich starb er und wurde zu Samaria begraben. Sein Sohn

§. 14.

Jerobeam der zweyte König über Israel, welcher zu Samaria 41. Jahr regierte; brachte das Königreich Israel von Hemath biß ans Meer wieder in seine vorige Gränzen und besonders die Stadt Damascus in seine Gewalt, durch die mit denen Syrern geführte Kriege, biß er endlich gestorben, und seinem Sohn

§. 15.

Sacharja das Königreich Israel hinterlaßen, welcher aber nur 6. Monat zu Samaria regierte, gestalten

§. 16.

Sallum ein Sohn Jabes einen Bund wider ihn machte, ihn geschlagen und getödet hatte, dadurch aber König an seiner Statt geworden, welcher jedoch gleichfalls nur ein Monat regieret hatte, immaßen,

§. 17.

Menahem ein Sohn Gadi auf gleiche Weiße mit Sallum umgegangen, als Sallum mit Sacharja, und wurde dadurch König, welcher dadurch 10. Jahr zu Samaria regierte, aber ärger wie seine Vorfahrer am Regiment; deswegen er aus GOttes Verhängniß ein dem König Phull in Aßyrien, tributbarer König oder Vasall geworden, welchen er tausend Centner Silber geben muste, daß er ihme das Königreich bestättigte, und König Phul wieder in sein Land gezogen. Endlich sturb König Menahem, und sein Sohn

§. 18.

Pekahia wurde König über Israel, und regierte zu Samaria zwey Jahr jedoch übel. Er bekam aber

§. 19.

Pekah, einen Sohn Remalja in die Haare, welcher ihn, Pekahia, in seinem eigenem Pallast zu Samaria mit allen seinen Leuten geschlagen nnd getödet, und sich dadurch auf den Königlichen Thron geschwungen hatte, dessen übles Regiment über Israel auch zwanzig Jahr zu Samaria gedauret. Zu seiner Zeit ist Tiglath Pilesser König in Aßyrien in Israel eingefallen, hat Hion, Abel, Beth-Machea, Janoha, Kedes, Hazor, Gilead, Galliläa und das ganze Land Naphtali weggenommen, und nach Aßyrien in die Gefangenschaft geführet, an. mundi, 3196.

§. 20.

Hosea aber, ein Sohn Ela, bekriegte den Pekah, schlug ihn tod, und wurde statt seiner König, welcher aber gleichfalls sehr übel regierte. Worauf der König Salmanassar in Aßyrien das Land Israel mit seinem Volk überzog, und den König Hoseam ihme unterthan, und Zinnßbar machte, welch Letzterer aber dieses Joch wieder abschütteln wollte,

und dieserwegen sich mit dem König So in Egypten alliirte, so ihme aber nicht gelungen, vielmehr grief König Salmanassar Hoseam, und legte ihn ins Gefängnus, belagerte die Stadt Samaria 3. Jahr, überzog das ganze Land, und führte alles Volk Israel in die Gefangenschaft in Assyrien, setzte selbiges nach Halah, Hobor am Wasser Gosan, und in die Städte der Meder, machte also dem Israelitischen Reich ein erbärmliches Ende und zwar im neunten Jahr ihres letzten Königs Hosea, welches von Jerobeam biß hieher 245. Jahr gestanden ist. Welche erobertes Land Israel besonders aber Samaria König Salmanassar mit abgöttischen Leuten von Babel, Cutha, Ava, Hemath, und Sepharvaim, besetzen lies, welche GOtt theils von Löwen erwürgen, theils durch einen andern Propheten unterrichten lies, hieraus aber eine greuliche Religions-Vermischung entstanden ist.

Cap VII.

# Cap. VII.

## Von dem Reich Juda nach der Zertheilung und desselben Königen, biß an die Babylonische Gefängnus, als dem Ende dieses Reichs.

§. 1.

Wie bereits oben im fünften und sechsten Capitul gedacht worden, hatte Rhehabeam, der Sohn Salomonis, von dem ganzen Reich Israel mehr nicht dann die Stämme Juda und Benjamin, als König erhalten, dadurch auch das besondere Reich Juda entstanden, womit er sich auch nach GOttes Ausspruch begnügen lassen muste, ob er wohl mit seinem Nachbarn, dem König Jerobeam über die übrigen zehen Israelitischen Stämme, stetigen Krieg hatte. Er regierte zu Jerusalem 17. Jahr, war aber abgöttisch und liese alle Heydnische Greuel zu. In fünften Jahr seiner Regierung hat ihn Sisack, König in Egypten mit Krieg überzogen, und nahm die festen Städte in Juda weg biß an Jerusalem, allwo er sogar Schätze aus dem Tempel und dem königlichen Pallast genommen, wiewohl er wieder abgezogen, doch so, daß Juda dem Egyptischen König dienstbar

seyn musten. Endlich starb Rhehabeamu, und sein Sohn.

§. 2.

Abiam, wurde König an seines Vatters statt, welcher jedoch nur drey Jahr zu Jerusalem regieret, und in den Sünden seines Vatters gewandelt, mit Jerobeam König in Israel hatte er stetig Krieg, bis er gestorben, und seinem Sohn,

§. 3.

Assa, das Königreich Juda hinterlassen hat, dessen fromme und gottseelige Regierung zu Jerusalem 41. Jahr gedauert, gestalten er unter andern alle Abgötterey abstellete. Mit Baesa König in Israel hatte er fast stetigen Krieg, alliirte sich mit Benhadad, König in Syrien, schlug den König Baesa, zerstörte die vom letztern zu bauen angefangene Stadt Rama, und bauete hingegen die Städte Geba und Mitzpa. Endlich ist er gestorben, zu Jerusalem begraben, und sein Sohn

§. 4.

Josaphat, statt seiner König über Juda worden, welcher gleichfalls eine löbliche und GOtt wohlgefällige Regierung 25. Jahr zu Jerusalem geführet; Er hatte Friede mit den Königen in Israel, stunde dem König

Jo-

Joram in Israel wider die Moabiter bey; lies sich auch in eine Allianz mit König Ahab in Israel wider die Syrier ein, kam aber doch aus diesem Krieg mit Frieden und guter Art wieder nach Jerusalem, da ihn der Prophet Jehu gestraffet, daß er mit Ahab zum Krieg ausgezogen ist. Er hatte auch die Handelschaft auf dem Meer, mit Erbauung der Schiffe vermehrt, um Geld in Ophir zu holen, sie giengen aber nicht, und wurden zu Ezeon Geber zerbrochen. Dieser fromme König sturbe darauf, und wurde zu Jerusalem begraben, und sein Sohn

§. 5.

Joram wurde König in Juda, im zwey und dreyßigsten Jahr seines Alters, welcher 8. Jahr zu Jerusalem regierte, seine sechs Brüder aber und etliche Obersten im Volk, die ihm verdächtig zu seyn schienen, lies er gleich Anfangs hinrichten, und lebte wie die Könige in Israel, gottlos und abgöttisch. Von ihme sind die zinsbar gewesene Edomiter abgefallen, und machten vor sich einen König, sind auch nicht mehr unter die Herrschaft der Könige in Juda gekommen. Es haben ihn auch die Philister überzogen, die ihm alle seine Habe aus seinem Pallast genommen, ist am Ende an einer unheilbaren Krankheit gestorben, zwar zu Jerusalem begra-

graben, aber nicht unter der Könige Gräber gesetzet worden.

§. 6.

Ahasja, der jüngste Sohn Königs Joram wurde statt seines Vatters König, weilen sein Brüder durch die Kriegsleute von den Aravern ermordet worden. Er regierte aber nur ein Jahr zu Jerusalem, ist mit Joram dem König in Israel wider die Syrer im Krieg gezogen, besuchte gedachten König Joram zu Samaria, wird aber von den neugesalbten König Jehu in Israel erwürget. Nach seinem Tod wollte seine Mutter

§. 7.

Athalia, sich des königlichen Regiments anmassen, und lies alles umbringen, was vom königlichen Saamen im Hause Juda war, und deren Regiment 6. Jahr gedauert. Es ist aber durch GOttes Vorsehung noch ein einiger Sohn des Ahasja, Nahmens Joas errettet, und gedachte Zeit über im Tempel versteckt worden; Biß der Hohe-Priester, Jojada, sich einen Muth machte, mit des Königs Sohn hervor zu tretten, deme auch das ganze Volk angehangen, und Athalia mit dem Schwerd getödet worden.

§. 8.

§. 8.

Dieser König Joas regierte überhaupts 40. Jahr zu Jerusalem, und so lange der oberste Priester Jojada lebte, sehr löblich und GOtt wohlgefällig; Aber nach dessen Tode verfiel er völlig zur Abgötterey, und obwohl die Propheten ihm davor warneten, lies er sie töden, des verstorbenen Priesters Jojada Sohn, Zachariam aber steinigen, deswegen ihn aus GOttes Verhängnus die Syrer wiewohl mit wenig Leuten überzogen, alles in Juda und Jerusalem verderbeten, den Raub nach Damascus zu ihrem Könige Hasael brachten, den König Joas aber krank hinterliesen, worauf ihn seine eigene Diener auf seinem Bette erwürget; Man hat ihn zwar zu Jerusalem begraben, aber nicht unter der Könige Gräber gesetzet.

§. 9.

Amazia, des erwürgten Joas Sohn, wurde hierauf König in Juda, welcher 29. Jahr zu Jerusalem regierte, anfangs sehr löblich und GOtt wohlgefällig, er straffete die Mörder, die seinen Vatter getödet, mit gleichem Tod; Er hatte die Edomiter geschlagen im Salzthal bey 10000. Mann, und ihnen die Stadt Sela abgenommen, die er nachher Jattheel genennet; Hierauf kündigte er dem König Joas in Israel den Krieg an, wel-

welcher ihn jedoch warnete, und darauf von Joas geschlagen wurde.

Am Ende machten viele im Volk Juda einen Bund wider König Amazia, welcher dieserwegen nach Lachis geflohen, man hat ihme aber nachgesetzet, aldort getödet, und ist zu Jerusalem begraben worden.

§. 10.

Asarja, sonst Usia genannt, machte hierauf das Volk Juda zum König an seines Vatters Amazia statt, er bauete die Stadt Elath, und brachte sie wieder zu Juda, regierte zu Jerusalem 52. Jahr, und zwar anfangs löblich und GOtt wohlgefällig; Ist deswegen glücklich im Krieg wider die Philister, zerrieß die Mauren zu Gath, Jabne und Asdod, bauete auch andere Städte um Asdod unter den Philistern, er schlug die Araber, die zu Gur Baal, die Meunitter, die Ammonitter sanden ihm Geschenke, baute Schlösser in denen Wüsten, und ist zu seiner Zeit ein mächtiger König gewesen. Er hat die Stadt Jerusalem am Eckthor, Thalthor und andern Enden mit Thürnen bevestiget. Er hatte Lust zum Acker- und Wein-Bau. Seine zusammengezogene Kriegs-Macht, unter der Aufsicht Hananja, des Obristens, Mäseja, des Amtmanns, und Jejel, des Schreibers, oder General-Quartiermeisters

be-

bestunden in 307500. Mann. Er vergrief sich aber aus Hochmuth, und räucherte im Tempel auf dem Rauch-Altar, welches ihm die ganze Priesterschaft besonders der Hohe-Priester im Tempel verwiesen, darauf er auch von GOtt mit dem Aussatz gestraft, und aus dem Tempel gestossen worden, wie er dann in einem besondern Haus gewohnet, sein Sohn Jotham aber als Stadthalter die Regierung in seiner ganzen Lebenszeit geführet, da er dann endlich gestorben, und im Acker bey dem Begräbnus der Könige begraben worden.

§. 11.

Jotham wurde dahero an gedacht seines Vatters statt König über Juda, regierte 16. Jahr zu Jerusalem löblich und GOtt gefällig, er bauete das hohe Thor am Tempel, Städte auf dem Gebürge Juda, nnd Schlösser oder Thürme in denen Wäldern. Er bezwang die Ammoniter und machte sie tributbar, war also mächtig biß er gestorben, und in Jerusalem begraben worden, seinem Sohn

§. 12.

Ahas aber das Königreich Juda hinterlassen hat; regierte zu Jerusalem 16. Jahr, aber übel, gestalten er sich sogleich der Abgötterey ergab.

Er

Er wurde mit Krieg überzogen von Retzin, König in Syrien, und Rehah, König in Israel, welche ihn zu Jerusalem belagerten, diese Stadt aber nicht gewinnen konnten; Worauf er sich mit König Tiglath-Bilesser in Aßyrien alliirte, und selbigen Geschenke gab, welcher auch gegen Damascus zog, diese Stadt eroberte, den König Retzin getödet, und die Feinde nach Kir führte. In dem Tempel hat Ahas viel heidnisches eingeführet; Endlich starb er, und wurde zu Jerusalem begraben, sein Sohn

§. 13.

Hiskias wurde König an seiner statt, dessen löbliche, fromme und gottesfürchtige Regierung 20. Jahr zu Jerusalem gedauert, er hat klug und glücklich in allen seinen Sachen gehandelt. Im vierzehnden Jahr seiner Regierung zog Sannherib, König in Assyrien wider Hiskiam, und nahm viele Städte in Juda ein; Hiskias wollte zwar aus Furcht mit grossem Geld diese Gefahr abwenden, wurde aber damit nur verhönet, spottete Hiskiam und sein Volk nicht nur, sondern auch GOtt selbst. Worauf dieser fromme König ernstliche Busse vor GOtt that, und auf beschehene Beschickung an dem Propheten Jesaiam, von diesem Verheisung göttlicher Hülfe erhalten. Wie dann gleich darauf in einer

Nacht

Nacht ein Engel GOttes 185000. Mann im Assyrischen Lager so vor der Stadt Jerusalem stunde, todgeschlagen, so daß Sannherib sich mit den noch übrigen aufmachte, und nach Ninive zog, welcher auch alldorten von seinen Söhnen ermordet worden.

Nach der Zeit ist König Hiskias todkrank worden, und der Prophet Jesaias verkündigte ihn auf GOttes Befehl den Tod, welcher aber GOtt um Verlängerung seines Lebens gebetten, so er auch mit Zugebung 15. Jahre erhalten. Um diese Zeit schickte Bodrach, König zu Babel Gesanden zu Hiskia mit Geschenken, welchen er alle seine Reichthümer seines Pallastes sehen lies, ihme aber durch den Propheten Jesaia auf GOttes Befehl gedrohet worden, daß alle diese Schätze nach Babel geführet werden sollten. Endlich sturbe König Hiskias, und wurde zu seinen Vättern begraben, sein Sohn

## §. 14.

Manasse aber wurde König über Juda, im zwölften Jahr seines Alters, welcher überhaupts 55. Jahr zu Jerusalem regierte. Seine Regierung über das Volk war gleich Anfangs eine der gottlosesten und bösesten, daß das Volk ärger war, denn die Heiden; Dahero GOtt durch seine Propheten ihm, Jerusalem und dem ganzen Reich Juda den völ-

li-

ligen Untergang drohete; Worauf auch GOtt das Heer des Königs zu Assur, oder Assyrien über Manasse kommen lies, welches ihn gefangen nach Babel brachte, und an Ketten und Banden ins Gefängnus legten, allwo er jedoch rechtschaffene Busse gegen GOtt gethan, und darauf wieder in sein Königreich als König eingesetzet wurde. Da er dann nachher auf diese Correction nicht nur GOttes Ehre ausgebreitet, und biß an sein Ende löblich regieret. Er hat unter andern die Mauern der Stadt Jerusalem an Gihon im Bach zum Fischthor und um Ophel her sehr hoch gebauet, und in die festen Städte in Juda Hauptleute zu Commendanten gesetzet. Endlich sturb er, und wurde zu seinen Vättern begraben. Sein Sohn

§. 15.

Ammon aber wurde König in Juda, im zwey und zwanzigsten Jahr seines Alters, regierte aber nur 2. Jahr zu Jerusalem, er war einer der gottlosesten Könige in Juda; Von seiner kurzen Regierung ist nichts zu melden, als daß seine eigene Bedienten sich wider ihn gesetzet, verbunden, und ihn getödet, welche aber auch vom Volk im Land zur Vergeltung geschlagen und umgebracht, auch darauf

§. 16.

§. 16.

Josias, sein Sohn in seinem 8. Jahr zum König statt seines Vatters, gemacht worden. Er regierte 31. Jahr zu Jerusalem. er war überaus gottesfürchtig, breitete die Ehre GOttes aus, bauete viel an den Tempel, worinnen ungefehr das göttliche Gesetz-Buch gefunden worden, darüber er sehr erschrocken, sich vor GOtt gedemüthiget, von daher aber durch Propheten die Versicherung erhalten, daß das dem ganzen Reich oder Volk Juda wegen ihrer grossen Sünde darinnen angedrohte Unglück und Untergang nicht bey seinen Lebzeiten ausbrechen solle. Worauf König Josias alle Abgötterey besonders aus dem Tempel schafte, und mit dieser Religions-Reformation ist er gar über die Gränzen seines Reichs und zwar in die Stadt Samaria gedrungen, darüber er zwar von GOtt Lob erhalten, der Zorn GOttes aber über das ganze Volk dadurch jedoch nicht abgewendet worden. Bey Gelegenheit, da Pharao Necho, König in Egypten, den König in Assyrien bekriegen wollte, und ersterer biß an den Fluß Euphrat zog, ist König Josias dem Pharao Necho sich ihm zu widersetzen, entgegen gezogen, starb aber zu Megido an einer bekommenen Wunde, und ist tod nach Jerusalem gebracht und begraben worden. Worauf das Volk seinen Sohn

§. 17.

Joahas, im 23. Jahr seines Alters zum König machte, welcher aber nur 3. Monat zu Jerusalem regierte, gestalten der Egyptische König, Pharao Necho den Joahas zu Riblath im Land Hemmath fieng, ihn nach Egypten brachte, allwo er auch gestorben. Dieser Pharao Necho hatte hiebey eine Schatzung oder Contribution auf das Land Juda von 100. Centner Silber und einem Centner Golds gelegt, und

§. 18.

Eliakim einen Sohn Königs Josiä, der hernach seinen Nahmen geändert, und sich Jojackim genennet, zum König über Juda gemachet, er war 25. Jahr alt, und regierte in allen 11. Jahr zu Jerusalem, seine Regierung war gottlos, vergoß viel unschuldig Blut, deswegen er vom König Nebucadnezar zu Babel unterthänig gemacht worden, von welchem er jedoch wieder abfallen wollte, daß er hierauf beständige Kriege mit den Völkern aus Chaldäa, Syrien, Moab und Ammon gehabt biß er endlich gestorben und zu Jerusalem begraben worden. Sein Sohn,

§. 19.

Jojachin ist in seinem 18. Jahr König über Juda worden, der aber nur 3. Monat zu Jerusalem regierte, immassen der König Nebucadnezar zu Babel nach Jerusalem zog, diese Stadt belagerte, eroberte, den König Jojachin mit seiner ganzen Familie, Obersten, Cämmerern, Gewaltigen, bey 10000. dazu alle nutzbare Handwerksleute, die Mächtigen im Lande bey 7000. an der Zahl, nach Babel in die Knechtschaft gefangen führte, so daß nur geringes oder schlechtes Volk im Land blieb; Wobey er auch den Tempel zu Jerusalem plünderte, und dessen kostbare Reichthümer gleichfalls nach Babel brachte, im Jahr der Welt 3354. Hierauf setzte gedachter Nebucadnezar seinen Vettern

§. 20.

Mathanja der sich hernach Zedekia nennete, zum König an Jojachins statt; Dieser dem Babilonischen König Nebucadnezar zinsbar und tributbare Konig Zedekias regierte zwar 11. Jahr in allen zu Jerusalem, aber böse, wie mehr seiner Vorfahren, wie ihm dann auch einfiele, das Joch oder tributbare Wesen von Nebucadnezar abzuschütteln, und von ihme abtrünnig zu werden. Allein im 9. Jahr, 10. Monats und 10. Tag seines Königreichs kam König Nebucadnezar mit seiner ganzen

Macht vor Jerusalem deren Belagerung jedoch bey anderhalb Jahren gedauert, und hat sie mit Hunger erobert. Der König Zedekias wollte zwar entrinnen, wurde aber von den Chaldäern zu ihrem König gebracht, allda sie ihm die Augen blendeten, und blind machten, vorher aber vor seinen Augen seine Kinder schlachteten, ihn mit Ketten bunden, und nach Babel oder Babilon schickten. Darauf, nachdem das streitbare Volk in der Stadt Jerusalem geflohen, sind von den Chaldäern und Babiloniern die Mauren dieser Stadt eingerissen und verwüstet worden.

Nebusar Adan, der Hof-Meister oder Minister König Nebucadnezars aber verbrannte den Tempel GOttes, den königlichen Pallast, wie auch alle grosse und andere Häuser in Jerusalem, daß demnach besonders nach der Weissagung Jeremiä diese grosse, herrliche, mächtige und feste Stadt völlig zu nichte gemacht worden. Das Volk, das zum König von Babel überfiele, führte nebst andern Pöbel ingleichen die Kostbarkeiten und noch vorhandenen Reichthum an Gold, Silber und andern Geräthschaften im Tempel, königlichen Pallast und übrigen Häusern dieser Nebusar-Adan gleichfalls weg, und brachte alle diese Leute in die Gefangenschaft und Dienstbarkeit; Nur die geringen Leute, zum Gebrauch des Ackerbaues und der Weinberge, lies er im Lande.

Die

Die vornehmsten Minister, Priester, und der Feld-Hauptmann Sopher wurden von Nebusar Adan zum König Nebucadnezar gen Riblath im Lande Hemath geführet, allda sie bey 60. an der Zahl enthauptet worden. Ueber das im Land gebliebene geringe Volk setzte Nebucadnezar, den Gedalja zum Land-Vogt, der sie zum Frieden und Unterthänigkeit ermahnte, er aber von denen vornehmsten tod geschlagen worden; Worauf viele in Egypten aus Furcht vor den Chaldäern geflohen. Viele von den benachbarten Völkern der Ammonitter, Edomiter, Moabiter aber sich im Lande niedergelassen haben. Und dieses ist das dermalige klägliche Ende, Untergang, Verwüstung und Umsturz des Reiches Juda, welches demselben wegen seines Ungehorsams, Sünden, und abscheulicher Abgötterey durch GOtt und seine Propheten oftmals prophezeihet worden; so im Jahr der Welt 3416. geschehen ist, nachdem der Tempel Salomonis biß auf diese Verwüstung bey 460. Jahr, das Jüdische Regiment aber von Rhehabeam biß hieher 378. Jahr gestanden hat.

## Cap. VIII.

# Von Zeit dieser Babilonischen Gefängnuß biß zur Loßlassung des Jüdischen Volks in ihr Land.

§. 1.

In diesem von A. mundi 3416. biß 3468. gedauerten Zeitpunct ist lediglich mit wenigem anzuführen, was die biblische Historie sowohl als andere Historien-Schreiber gedenken. Gestalten der König Nebucadnezar zu Babel, den gefangenen Jüdischen König Zedekiam, nach seinem Absterben zu Babel, königlich begraben lassen. Dem auch mit in die Gefangenschaft geführten Propheten Jeremiam und seinen Jünger Baruch hat der oberste Hauptmann Nabuzardanes des Gefängnusses erlassen, welcher hierauf mit seinem Wissen die Stadt Masphat zu seiner Wohnung erwehlet, wohin auch die bey Belagerung der Stadt Jerusalem flüchtig gewordene Juden in grosser Anzahl gekommen.

§. 2.

§. 2.

Unter denen weggeführten Juden hat König Nebucadnezar die edelsten mit dem König Zedekia verwandte Knaben, schön und wohlgestalt vom Leib zu sich genommen, ihnen Hofmeister gesetzt, und sie in Chaldäischer Sprache unterrichten, auch königliche Speise geben lassen: Diese waren vornemlich, Daniel, Ananias, Misael, und Azarias; welche letztere sich aber dieser enthielten, und durch Vorschub Aschanis ihres Aufsehers gemeine Speise nach denen Gesetzen ihrer Religion erhielten. Dieser Daniel nahm auch nebst seinen Gesellen in allen Künsten zu, und ist von GOtt besonders mit den herrlichsten Gaben des Verstands als ein Prophet ausgerüstet worden, dergestalt, daß er auch dem Nebucadnezar seinen gehabten und wieder vergessenen Traum von dem grossen Bild, und Deutung auf die Monarchen auf dessen Begehren, nicht nur wieder anzeigen, sondern auch auslegen konnte. Und wurde hierauf der Prophet Daniel und gedacht seine Gesellen zu grossen Ehren erhaben.

§. 3.

Nebst dem, daß des Daniels Mitgesellen, darum, daß sie das güldene Bild auf Befehl Nebucadnezars nicht angebetet, in den Feuer-Ofen geworfen, von GOtt aber unver-

versehrt erhalten worden, hat dieser Prophet Daniel dem Nebucadnezar einen weiter gehabten Traum dahin ausgeleget, daß er sieben Jahr unter den wilden Thieren seyn, hernach aber wieder zu seinem Reich kommen solle, so auch in Erfüllung gekommen, und nach der Hand im 43. Jahr seiner ganzen Regierung verstorben.

§. 4.

Nach ihm kam sein Sohn Evilmerodach zum Regiment, der den Jüdischen König Jechonia oder Joiachim des Gefängnusses entledigte. Ferner auf dessen Tod kurz auf einander Labosordach, und Belsazer, wider welch letzterm Cyrus und Darius, Könige in Persien und Meden gewaltige Kriege geführet, und die Stadt Babel belagert. Bey welcher Zeit dieser Belsazer seinen Führnemsten am Hof ein prächtiges Gastmahl hielte; Dabey aber über die an der Wand des Saals schreibend erschienene Hand nebst den Seinigen heftig erschrocken, welche Schrift auch keiner seiner Weisen oder Deuter im Reich auslegen noch verstehen konnte, biß solches der Prophet Daniel gethan, und ihm dadurch seinen und und des Babilonischen Reichs Untergang verkündiget, wie dann nicht lang mehr angestanden, daß die Stadt Babel in König Cyri Königs in Persien Gewalt gekommen, und die Babilonische Monarchie ein Ende genommen

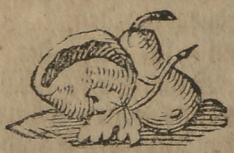
§. 5.

§. 5.

König Darius in Meden, der sein Reich in 360. Land-Vogteyen oder Fürstenthümer eingetheilet, hat hierauf den Propheten Daniel zu sich genommen, und ihn in grossen Ehren gehalten; Unter welchen er bey seiner bezeigten grossen Gottesfurcht aus Neid derer Fürnehmsten und Fürsten in den Löwen-Graben geworfen, jedoch durch die Allmacht GOttes mächtig erhalten, Daniels Feinde hingegen darauf denen Löwen zum Raub vorgeworfen, von ihme, Daniel, aber, nach Inhalt der heiligen Schrift mehrere künftige Dinge geweisaget worden.

§. 6.

Da nun nach König Darii Absterben Cyrus alleine in Meden und Persien regieret, so ist die von GOtt bestimmte Zeit gekommen, daß die Juden ihrer bißherigen Gefangenschaft solten entlediget werden.



## Cap. IX.

# Von Zeit ihrer wieder vor sich angefangenen Regierung in Juda an biß auf die Geburt unsers Heilandes JEsu Christi.

### §. 1.

Da das Jüdische Volk, und zwar nach dem siebenden Capitul die von Stamm Juda und Benjamin, durch GOttes Erbarmung nicht beständig in der Babylonischen Gefangenschaft bleiben sollten, obwohl dieses Volk nach dessen Halsstarrigkeit ꝛc. ꝛc. gegen GOtt, gleichwie die zehen übrige Israelitische Stämme die ewige Gefangenschaft verdienet hatten, so ist diese Gefangenschaft auch nach der Heil. Schrift von GOtt auf siebenzig Jahr geordnet worden. Nach Königs Darii Absterben, im Jahr der Welt 3468. hat nach dem Buch Esrä, Cyrus in Meden und Persien als erster König dieser Monarchie, nach Ausgang der Chaldäisch-Babylonischen Monarchie, Befehl ausgehen lassen, gedachtes Jüdisches Volk in ihr voriges Land

und

und eigentlich so genannte Judäa oder Reich Juda in specie aber nach Jerusalem ziehen zu lassen, und daß diese zerstörte Stadt nebst dem Tempel von ihnen wieder aufgebauet werde. Wie dann hierauf dieses Volk in 42360. Mannschaften, 7337. Knechte und Mägde, 200. Sänger und Sängerin, 736. Pferde, 245. Maulthier, 435. Cammeel, und 720. Lastesel bestehend, aus Babylon und dessen Reich fortgezogen, und sich in gedacht ihren Vatterland wieder niedergelassen haben.

§. 2.

Hier gehet der Zeit-Punct an, da die losgelassene Juden ihr politisches Regiment unter sich wieder angefangen haben, jedoch mit grosser Einschrenkung derer Persischen Könige, als welche sich das Summum Imperium, oder nach heutiger Art die Landesherrliche Hoheit vorbehalten, und ihnen Landes-Vögte, Land-Pflegere, Gubernatores gesetzt, so daß sie, nach europäischer und deutscher Verfaßung nicht anderst als Land-Stände und Landsaßen welche dem obersten Landesherrn contribuiren musten, sofort keine absolute Herrschaft wie vormals gehabt.

§. 3.

Ihr wieder beseßenes Land war, wie oben gedacht, der Bezirk der vormahligen

Stämme

Stämme Juda und Benjamin, Judäa genannt, so nach denen im Vorbericht dieses Werks angeführten, zur Zeit richtigsten Landcharten ohngefehr den vierten Theil des Bezirks derer sämmtlichen 12. Stämme Israels ausmachet, wiewohl dieses Land gleich nach der Entführung der Juden in die Gefangenschaft mit heidnischen benachbarten Völkern besetzt war, auch darinnen verblieben sind, dahero auch viel Uneinigkeit zwischen ihnen von Zeit zu Zeit entstanden sind.

§. 4.

Ihr politisches Regiment, führten sie ein mit Ernennung derer Fürnehmsten und Priester im Volk, so als Fürsten anzusehen waren, wiewohl die Hohen-Priester sehr vieles zu sagen hatten.

§. 5.

Serubabel ein Enkel König Jojachims in Juda, und also von Königlichen Herkommen war zwar der erste Regent, aber auch zugleich von König Cyro, als Land-Pfleger oder Stadthalter über Judäa, Anno Mun. 3468. welcher mit Hülf des Hohenpriester Jesua den Grund zum Tempelbau legte, welchen Sie jedoch nicht eher als unter der Regierung

gierung König Darii Hystaspis in Persien A. 3489. zum Stand brachten.

§. 6.

Esra, eigentlich ein Priester aus der Nachkommenschaft, des Priesters Seraja, wurde A. 3546. von Artaxerxe Longimano als Stadthalter nach Jerusalem, sowohl das Regiment als den Gottesdienst in gute Ordnung zu bringen gesetzt, dessen löbliche Regierung 13. Jahr gedauert hatte. Worauf er

§. 7.

Von Nehemia, König Artaxerxis Longimani Mundschenk unter gleichem Character wie Esra, A. 3559. abgelöset wurde, hauptsächlich die Stadt Jerusalem zu erbauen, welcher dann durch seine Veranstaltung und Autorität die Mauern und Thürne dieser Stadt und zwar das Schafthor, das Schifthor, das alte Thor, das Thalthor, das Mistthor das Brunnthor, daß Roßthor nicht nur vollendet, sondern auch von denen vornehmen jüdischen Familien die Gassen mit denen Häussern fast an allen Enden der Stadt erbauet, die Ammoniter und Moabiter als Gegnere der Juden hingegen von der Gemeine GOttes ausgeschlossen, auch sonsten noch viele herrliche Anstalten in geist- und weltlichen Sachen von diesem Nehemia gemacht worden. Es ist zwar

wieder

wieder, zuruck gereiset, jedoch wieder als Stadthalter noch unter der Regierung Darii Nothi nach Jerusalem gekommen. Die weitern Hohenprieſter waren nach Jesua deſſen Sohn Joiakim Anno 3521. und Eliasib A. 3551. unter Dario Notho, welche wie die folgenden groſſen Theil an Regiment hatten.

§. 8.

Joiada war A. 3591. und noch unter Artaxerxe Menemone Hoheprieſter, dieſem folgte ſein Sohn Jonathan A. 3631. Jaddua kam zu dieſer Würde A. 3663. unter Artaxerxe Otho, der letzten Zeit des Perſiſchen Reichs, welcher dem Alexandro Magno als Ueberwinder der Perſiſchen und Anfänger der Griechiſchen Monarchie, mit ſeinen Prieſtern, A. 3671. entgegen gieng.

§. 9.

Onias war Hoheprieſter A. 3682. Simon A. 3703. Eleazar A. 3712. Manaſſes A. 3627. Onias der zweite A. 3753. Simon der zweite A. 3785. Onias der dritte A. 3805. Jaſon A. 3829. unter welchen heidniſche Spiel-Häuſer zu Jeruſalem angerichtet worden. Menelaus kam A. 3832. mit Geld, zum Hohenprieſterthum, trug auch kein Bedenken, die

die Jüdische Religion denen Heyden zu gefallen gar zu verläugnen, ist endlich elend gestorben, und in einer aufgetriebenen Asche erstücket. Es ist auch zu dieser Zeit der erbärmlichste Zustand besonders in der Religion gewesen; Biß endlich

§. 10.

Mattathias ein exemplarischer Priester aus Jerusalem durch göttliche Direction A. 3837. sich der gottlosen Tyranney des Syrischen Königs Antiochi Epiphanis entgegen gesetzet, welcher sowohl als sein Sohn, Judas Maccabäus, A. 3838. und nachher die blutigsten Kriege mit denen Syrern geführet, dieselbe besieget, den Gottesdienst reformirt, und wurden diese und nachfolgende Regenten, Etnarchen oder Lands-Fürsten genennet. Lysias in Syiren machte zwar mit den Juden Friede, es gieng aber unter Demetrio, in Syrien wieder an, darauf Judas Macabäus den Sieg wider Nicanor erhalten.

§. 11.

Hierauf hatte dieser Judas mit den Römern, welche der Griechischen Monarchie ein End gemachet, und die Römische angefangen, A. 3840. eine Allianz dahin gemachet, daß diese die Juden und ihr Land in Schutz nahmen, nach

nach seinem Tod sein Bruder Jonathas auch diesen Bund mit den Römern und Spartanern erneuerte. Als auch dieser gestorben, so succedirte sein Bruder Simon, A. 3861. welcher viel Städte in Judäa bevestigte, die Burg Zion in Jerusalem denen Syrern, welche solche besetzet, entrissen, sonsten aber friedlich regiert, hat sich mit den Römern und Spartanern aufs neue verbunden, biß er endlich von seinem Eidam Ptolomeo ermordet worden.

§. 12.

Johannes Hyrcanus, sein Sohn, kam A. 3870. zum Regiment, hatte mit König Antiocho Sidete in Syrien viel zu thun, hat Samariam erobert, und die Edomitter genöthiget sich zur jüdischen Kirche zu bekennen; Sein Sohn Aristobulus I. nahm den königlichen Titul an, regierte aber nur 2. Jahr; Worauf Alexander Jannäus, dessen Bruder, A. 3899, regierte, und die Kriege wider seine Nachbarn glücklich führte, setzte auch seine Gemahlin Salome, von den Griechen Alexandra genannt, im Testament zur Regentin ein, welche diese Regierung A. 3926. angetretten, und ihren Sohn Hyrcanum zum Hohen-Priester gemacht. Dieser letztere zankte sich zwar nach gedacht seiner Mutter Tod mit seinem Bruder Aristobolo II. A. 3935. eine Zeit herum, dieser letztere auch aus dem

Feld

Feld geschlagen und im Tempel belagert worden, so daß es in Jerusalem bund und über Eck zugienge; Biß endlich Pompejus A 3914. in Syrien ankam, und auf Befehl der Römer diesen Streit dergestalt entschieden, daß er nach Eroberung der Stadt Jerusalem dem Hyrcano das Hohe-Priesterthum und den Titul eines Etnarchen lies, den Aristobolum aber gefänglich nach Rom schickte. Dieser Hircanus ist auch A. 3957. vom Julio Cäsare in ermeld seiner Würde bestättiget, ihme aber nach Popeji Tod, Antipater als Stadt-Halter und Land-Pfleger im Land an die Seite gesetzet worden.

§. 13.

Mit Aristobolo II. giengen die Maccabäer und deren geführte Regierung zu Ende; Und dem neuen Stadt-Halter Antipater, einem gebohrnen Edomiter, war es nach Absterben des Stadt-Halters Pompeji ein leichtes alles ihm im Regimente anständige in Judäa vor sich und seine Kinder auszulesen. Sein Sohn Herodes, der nachher mit dem Bey-Namen Magnus genennet worden, hatte ohnehin grossen Glauben und Credit bey denen Römern, als Oberherrn, heyrathete A. 3963. in die nächste Freundschaft Hyrcani, deme doch nichts als das Hohe-Priesterthum gelassen worden, und brachte es bey den Kayser Antonio und Augusto A. 3964.

so weit, daß er den königlichen Titul in Judäa führen durfte. Er war im übrigen grausam und unbarmherzig gegen seine Freunde und die Fremden, er war eine Straff- und Zucht-Ruthe der Juden, deren hohen Rath er zu unterdrucken, und demselben durch Theilung in kleine Collegia den gehabten Nachdruck zu benehmen suchte; er setzte unter guten Meynung und Pflicht gegen die Römer die Jüdischen Hohen-Priester ab und ein, und that alles, was vor Menschen äuserlich ein gutes Ansehen haben konnte; Er erlebete die Geburt unsers Heilandes JEsu Christi A. 4000. Wobey er den grossen Kinder-Mord zu Bethlehem als vielleicht das letzte in seinem Leben angestellet, und ist ein Jahr hernach gestorben, nachdem er 37. Jahr im jüdischen Regiment gestanden, und den Tempel zu Jerusalem blos zu Befriedigung der Juden auf seine Kosten hat erweitern lassen.

# Cap. X.

## Von letztgemelter Zeit an, biß auf die Zerstörung der Stadt Jerusalem, als dem völligen Ende ihrer noch übergebliebenen Staats-Verfassung, und Untergang ihres vormals weltlichen Reichs.

### §. 1.

Nach Absterben König Herodis Magni als welcher seine von dem Römischen Kayser Augusto ihm vergönnte Regierung und Gewalt in civilibus, nach seinem Hochmuth weiter ertendirt, als er gesollt, auch, wie nachher folgt, in Juda oder Judäa nicht alleine sondern in mehrern Provinzen seine Regierungs-Autorität bezeiget, so hielte Kayser Augustus nicht vor rathsam, die Sache in diesem Zustand fortgehen zu lassen, sondern das so genannte Herodische Reich, oder die Verwaltung des Lands unter der Römischen Monarchie Oberbotmäßigkeit mußte unter Herodis Magni vier Söhnen nemlich Archelaum, He-

rodem Antippam, und Philippum A. Christi 1. getheilt werden; Und Kayser Augustus ordnete, daß sie, als vier Fürsten, ersterer in Judäa, der zweyte in Samaria, der dritte in Galliläa und Peräa, der vierte aber im Batanischen und Auronitischen District, unter regieren durften.

§. 2.

Vorermeldter Herodes, welcher jedoch in der heiligen Schrift als ein König genennet wird, liese unter andern in seiner Regierungs-Verwaltung Johannem den Täufer enthaupten, JEsum Christum aber in seinem Leiden verspotten; Zu seiner Zeit war Pontius Pilatus Land-Pfleger in Judäa.

§. 3.

Sein ihm, nach seinem Tod A. Christi 41. gefolgter Sohn und Herodes Magni Enkel, Herodes Agrippa Major, unter Kayser Caligula, brachte zwar, wie sein Gros-Vatter ohne Zweifel durch gemachte Gunst bey denen Römern, als Ober-Herren, alles wieder zusammen, lies aber den Apostel Jacobum töden.

§. 4.

Nach seinem Tod ist Agrippa minor, oder der jüngere, sein Sohn in der Regierung

A.

A. Christi 44. gefolgt, und ob er wohl auch hin und wieder ein König benennt wird, so hatte er jedoch wegen der Römischen Stadthaltere keine Gewalt, wie er dann nur etwas von dem sogenannten Herodischen Königreich erhielte, das übrige aber von den Römern eingezogen, und zu der Provinz Syrien geschlagen wurde. Und weilen die Juden als ein unbändiges, hochmüthig und halsstarriges Volk, welches immer zu gerne frey seyn möchte, das Römische Joch von Zeit zu Zeit abzuschütteln gedachten; so gieng unter diesem Agrippa Minore der jüdische Krieg mit denen Römern an.

§. 5.

Welcher Krieg zu beschreiben, hier zu weitläuftig wäre, vielmehr solcher in Flavio Josepho zur Genüge ausgeführet ist, und nur dieses anzuführen ist, daß nach der Prophezeihung Christi Kayser Vespasianus im andern Jahr seiner Regierung den 14. April A. Christi 69. am Oesterlichen Fest die Stadt Jerusalem belagert, den Tempel erobert, auch zum andernmal im folgenden Jahr, A. 70. in eben dem Monat belagert, und auf den 10. Tag des August Monats vom Tito, des Vespasiani Sohn, solchen Tempel verbrannt, die Stadt selbst aber ist am 8. September eingenommen, geschleifet und völlig verheeret worden. Und obwohl nach dieser Ver-

wüstung die unbändig und bösartige Juden unter Kayser Adriano welcher A. Christi 117. zur Regierung gelangt; einen Aufruhr erregten, und sich im Sinne kommen liesen, Jerusalem und den Tempel wieder aufzubauen; So wurden jedoch von den Römern 580000. Juden erschlagen, wieder geschleifet, und über 1000. Städte, Schlösser und Flecken zerstört und verbrannt, mithin dem vormalig jüdischen Reich ein nochmalig erbärmliches Ende gemacht.

§. 6.

Nachher hat dieses vormals gelobte Land weitere und mehrere Fatalitäten mit dem Römischen Reich, auch die Saracenen solches Land eine Zeitlang inne gehabt, ferner der Christen ihre Creutzzüge dahin aus Devotion aufgekommen, und ein christlichrs Königreich Jerusalem genannt, errichtet, und statt der zerstörten alten Stadt Jerusalem, eine neue Stadt unter diesem Nahmen, ohnweit der alten erbauet worden. Es hat aber solches nicht bestanden, sondern der Türkische Kayser Selim I. der diese Nachbarn nicht wie seine Vorfahren leiden wollte, hat A. 1517. dieses Land denen Christen wieder abgenommen, und biß jetzt die Oberherrschaft darüber; Wie dann

zu Jerusalem ein Bassa, unter dem Bethlehem und Hebron ꝛc. stehet,

zu

zu Gaza einen Bassa oder Arabischer Emir, der es gegen Tribut erblich besitzet, und dessen Herrschaft biß an Joppe gehet.

In Ginea, Cäsarea einem Stück von Samaria und Galliläa ꝛc. ein Emir,

in Sichem biß an Jericho ein Emir, und

im übrigen Galliläa, Perea inclusive das Gebürge Libanon ein Emir als türkische Stadthaltere angesetzet sind.

## Cap. XI.

## Anzeige und allenfalsige Bestimmung verschiedener Städte und Ortschaften, in denen Provinzen Judäa, Samaria, Galliläa und Peräa, welche wahrscheinlich noch vor der letzten Zerstörung der Stadt Jerusalem im Existenz gewesen.

Alldieweilen aber Cap. VI. gedacht worden, wie sich die politische Eintheilung des gelobten Landes in seine Stämme geändert, und daraus die Provinzen, Judäa, Samaria, Galliläa und Peräa entstanden; so ist nach Anleitung des im Vorbericht benannten

Pfarrer Schmids Bibliſchen Geographie, zu beſſern Gebrauch der edirten in erſagte vier Länder eingerichteten oben recenſirten Land-Carthen nicht undienlich, wann in dieſem und folgenden Capitul die Anſetzung und allenfalſige Lage derer Städte und Ortſchaften, in ihren Provinzen zum Schluß dieſer Abhandlung noch angeführet worden, und zwar

a) in Judäa, zu welchem Land die Stämme Juda, Simeon, Benjamin und Dan gerechnet werden:

## 1. Im Stamm Juda.

als: Arad, fünf Meilen von Hebron gegen Mittag,
Kerioth-Hezron.
Talem, eine Gränz-Stadt.
Adoraim, an der Edomiter Gränze.
Azmon, dem Bach Sichor gegen Morgen gelegen.
Bared, zwiſchen Gerar und Kadesbarnea an Arabien.
Rhinocolura, am Mittelländiſchen Meer und Egypten.
Raphia, zwiſchen Gaza und der vorigen Stadt.
Anthedon, am Meer ohnweit Raphia.
Thapuah, ein Flecken gegen Egypten.
Ziklag, ohnweit Harma.
Eſthaol, am Bach Soreck, an der Gränze Dan.

Jar-

Jarmuth, ohnweit des vorigen Orts.
Adullam.
Socho, in einer Ebene.
Aseka, bey Socho.
Dammin, ein Flecken zwischen beeden letzten Orten.
Geder.
Lachis und unweit davon Achsib.
Makeda.
Libna.
Eleutheropolis ohnweit Libna.
Kegila.
Maresa.
Jathir.
Debir, darinnen Riesen gewohnet.
Esthemoe.
Gosen, eine Berg-Stadt gegen Edom.
Holon, gegen Edom gelegen.
Hebron, eine der ältesten Städte fünf Meilen von Jerusalem.
Maon, gegen dem todten Meer gelegen.
Carmel und Siph, zwey und eine halbe Meil von Hebron.
Thima.
Bezur.
Erham, eine Burg an Simeon.
Bethlehem, ein und eine halbe Meil von Jerusalem.
Rama bey Bethlehem.
Ir-Hammelbach und Engeddi am todten Meer.

Bethesen, ein Flecken in der Wüste Juda.
Gilgul, zehen Feld-Weg von Jericho.
Jericho eine alte Stadt.
Doch, ein Schloß bey Jericho.
Bethagla, drey viertel Meil von Jericho.
Jutha.
Kiriath Jeraim.

## 2. im Stamm Benjamin.

als: Jerusalem, die Haupt-Stadt.
Emaus und Bahurim, Flecken bey Jerusalem.
Ber und Ephram ohnweit Bethel.
Bethel, an der Gränze Ephraim.
Luz, eine Stadt, mehr am vorigen Ort.
Ophra, am Gebürg Ephraim.
Gibeon, ein und eine halbe Meil von Jerusalem.
Rama, ein und eine halbe Meil von Jerusalem.
Gibeath bey Rama, eine Meil von Jerusalem.
Laisa, ohnweit Gibeath,
Anathoi, drey viertel Meil von Jerusalem.
Beeroth, drey viertel Meil von Jerusalem.
Mizpa, ohnweit Gibeon.
Moza, sechzig Feld Wegs von Jerusalem.

3. Im

## 3. Im Stamm Simeon.

als: Ain, eine Stadt.
Bethaven bey Ain.
Berseba, fünf Meil von Hebron.
Horma,
Bethsemes
Bethabara
Rimon bey Ain.
Hazezor-Thamar.

## 4. Im Stamm Dan.

als: Zarea ohnweit Esthaol.
Irsames, sechs Meilen von Jerusalem.
Thimnath
Ajalon.
Gibethon.
Gath
Modin, nicht weit vom Meer
Joppe, heut zu Tag Jaffa.
Gama an der Philister Gränz am Meer.
Caspin, ohnweit der vorigen Stadt an einem See.
Cedron, nicht weit von Jama.

b) in Samaria, welche Provinz die vormaligen Stämme Ephraim und halb Manasse begreift,

### derer Städte und Oerter

unter andern sind:

Sa-

Samaria, die Haupt-Stadt der alten Israelitischen Könige eilf Meil von Jerusalem
Sichem an der Gränze Manasse.
Michmas an der Gränze Benjamin drey Meilen von Jerusalem.
Nieder Bethoron, drey Meilen von Jerusalem.
Ober Betheron an der Gränz Manasse.
Betharis auf dem Weg nach Cäsarea.
Gaser.
Nob, ohnweit der vorigen Stadt.
Ramath im Gebürg Ephraim.
Lidda, ohnweit Joppe, acht Meilen von Jerusalem.
Ono, drey viertel Meil von Lidda.
Baala Salisa, am Gebürg Ephraim.
Antipatris, zwey und eine halbe Meil von Lidda.
Silo, vier Meilen von Bethel.
Lebona, der Stadt Silo gegen Mittag.
Seira, ein Dorf auf dem Gebürg Ephraim.
Zeredatha, ohnweit des Jordans Flusses.
Adam, bey Zeredatha.
Enon, zwischen dem Jordan und Gebürg Ephraim.
Beth-Sitten bey Zeredatha.
Arabath und Abel Mehola, ohnweit Bethsana.

Beseck.
Endor, am Berg Thabor.
Dothan, ein Flecken ohnweit Samaria, der Ort Eliä Himmelfart, auch Holofernis Lagers.
Bethulia, ohnweit des vorigen, der Judith vormalige Wohnung.
Tirza, die Residenz-Stadt einiger Israelitischen Könige.
Tipsa bey Tirza.
Megiddo.
Hadad Rimon und Jeblaam bey Megiddo.
Gath Rimon.
Tarnach.
Aner bey Tarnach.
Dor am Meer bey Cäsarea.
Cäsarea-Palästina am Mittelländischen Meer.

c) In Galiläa, welche Provinz eigentlich in Ober- und Nieder-Galiläa getheilt wird, deren ersteres die zwey Stämme Aser und Naphtali, das andere aber die zwey Stämme Isaschar und Sebulon begreift.

## Städte und Oerter in Ober-Galiläa.

Hamath.
Rakath.
Cinareth, ohnweit Capernaum.
Chorazim, zwischen Capernaum und Bethsaida.

Ha-

Hazor.
Zenomin, ein Gränz-Ort.
Kedes, auf einen Berg.
Thisbe, des Propheten Elia Geburts-Stadt.
Dan, an der einen Quelle des Jordans.
Cäsarea Philippi, am Zusammen-Fluß der beeden Quellen des Jordans.
Helkath, eine Gränz-Stadt in Aser.
Achsaph.
Beren, zwey Meil von Ptolomais.
Miscal.
Cabul, davon das umliegende Land mit seinen zwanzig kleinen Städten der König Salomo, dem König Hiram in Syrien als eine Erkänntlichkeit vor so viel ihme geschehenen Vorschub zum Tempel und andern öffentlichen Gebäuden zu Jerusalem, geschenket.
Rehob an der Gränze des alten Canaans.
Baal-Gad, die äuserste Gränz-Festung.
Kana, zum Unterschied Cana.
Apheck, an der Gränze der Sidonier, allwo der Syrische König Benhadad den König Ahab in Israel gefangen genommen.
Achsib, heut zu Tag Zib, drey Stund von Ptolomais am Ufer des Meers.
Acko, an einem Meerbusen mit einem Hafen.

Caiphas, am Fluß des Bergs Carmel, jetzt ein Dorf.

## Städte und Oerter in

Nieder-Galliläa:

Jesreel, eine Stadt am Bach Kison in Isaschar.
Kiseon, am Bach Kisach.
Sunem.
Nain, eine Meil vom Berg Thabor.
Nazareth, neben dem Berg Thabor.
Arbela, ohnfern der Stadt Tiberias.
Jacknaem, am Bach Kison in Sebulon.
Chisloth-Tabor.
Githa-Hepher.
Jephtael, an der Gränze Aser.
Simron-Bethseam.
Bethlehem, ist ein anders gegen Bethlehem in Juda.
Sephoris bey der Stadt Tiberias.
Jobapata.
Cana, bey Nazareth, der Ort der Hochzeit, wo JEsus das Wunder mit dem Wein gethan.
Tiberias, eine berühmte Stadt am Gallileischen Meer.
Tarichae, an eben diesem Meer.
Capernaum, die Stadt am See Genezareth, wo die meisten Wunder unsers Heilandes Christi geschehen sind.

d.) In Peräa, welche Provinz in eigentlich weitläuftigern Verstand das Land Tob, das Land Ratanean, als das alte Königreich Basan, so die Israeliten dem König Og abgenommen, und der Stamm Ruben, Gad und halbe Stamm Manasse in desselben Besitz gesetzet hat; ferner Argob, eine Landschaft von sechzig Städten, allwo Riesen gewohnet; Die Landschaft Gaulonitis, längst des Galliläischen Meers; Die Landschaft der zehen Städte; Die Landschaft Trachonitis, zwischen Syrien, Damascena und Patanea gelegen; ingleichen die Landschaft Iturea an Batanea und Trachonisis gelegen, begreifet.

## Merkwürdige Städte und Oerter dieser Provinz.

Medba, eine Gränz-Stadt im Stamm Ruben.
Hesbon, die vormalige Residenz der Ammoritter Könige.
Dibon, gegen die Moabiter gelegen.
Jochza
Kedemath
Kirioth
Sibma
Beth-Jesimoth
Bezer

Be-

Bethabara, am Fluß Jordan, über welchen die Israeliten trocken übergegangen.
Basa,
Jaeser im Stamm Gad.
Ramath-Mizpe.
Mahanaim am Bach Jabok im Stamm Gad.
Betharam.
Debir, scheint mit Lodabar eines zu seyn.
Beth-Nimra.
Sucoth, in der Ebene des Fluß Jordans.
Pnuel, der Ort, da Jacob mit GOtt gerungen.
Arroer, am Fluß Arnon.
Roglin, im Land Gilead gelegen.
Maspha, oder Mizpe in Gilead.
Pelia, am Gebürg Gilead.
Thareta, im Land Tob.
Astaroth, die vormalige Residenz-Stadt des Königs Og in Basan.
Raphon, ohnweit der vorigen Stadt.
Arela-Vinearum, in Basan.
Edrei.
Beestra, ohnweit des vorigen Orts.
Ophra.
Noboch.
Karkor, ohnweit Noboch.
Salcha, an der äuserſten Gränze gegen den Berg Hermon.

Abel, nahe bey der syrischen Stadt Maacha.
Gadara, zwey Meilen von Tiberias.
Gergesa, ein Flecken bey Gadara.
Hippos, am Galiläischen Meer, Tiberias gegen über.
Bethsaida, an eben diesem Meer, wo der Fluß Jordan hinein fleust.
Gamala, gegen Tarichäa über.

## Cap. XII.

## Anzeige und Bestimmung verschiedener Städte und anderer Oerter,

welche Herr Professor Harenberg in der Erklärung seiner Land-Carthe von Palästina nach denen Stämmen angegeben.

### Im Stamm Ruben.

Abel-Statim, sechzig Feldweg vom Jordan.
Area-Arad an der West-Seite des Jordans zwey Römische Meilen von

von diesem Fluß, und drey Meilen von Jericho gegen Osten.

Beth-Jesimoth, gegen das Salz-Meer, zehen römische Meilen von Jericho gegen Süden.

Bethaglah, war am Jordan die Gränze zwischen Benjamin und Juda.

Cariatha, zehen römische Meilen von Medeba gegen Westen.

Baris, Baru eine Burg, gegen Norden der Stadt Machärus.

Beelmeon, ein Flecken bey Baru, neun römische Meilen von Hesbon.

Peor, der Berg, lag über Livias.

Beth-Peor, an der Ebene nicht fern vom Jordan.

Betzer, eine Leviten-Stadt gegen dem südlichen Hebron über gelegen.

Basara, eine Stadt,

Hesbon, an der Süd-Gränz des Stamms Gad, zwanzig römische Meilen vom Jordan.

Mathane lag auf der Morgen-Seite
und
Medaba auf der Abend-Seite im Land Arnon.

Damnaba, ein Dorf.

Areopolis, die Haupt-Stadt des Moabiter Lands am Ländgen Arnon.

Nebo, der Berg, der Stadt Jericho gegen über.

Araboth-Moab, oder das morsche Land Moabs nahe beym Berg Peor.
Kiriathaim, 10. römische Meilen von Medaba gegen Westen.
Lodebar, lag jenseits des Jordans.
Danaba, 7. römische Meilen von Hesbon am Berg Peor.
Dibon bey dem Ländgen Arnon.
Elcaje, eine römische Meilen von Hesbon.
Jahhza, zwischen Modaba und Dibon.
Machärus an der Nordseite des Fluß Arnons, wo er nach 60. Feldweg in das Salzmeer fällt.
Miniathe, Minnith, über den Jordan.
Tob, das Land nicht weit von Gilead gelegen.
Bethgamul auf der Ebene gegen den Jordan und Jericho zu.
Negla, Necla scheinen im Rubenitischen Bezirk gelegen zu seyn.
Kiriathaim und Kiriath über den Fluß Arnon gelegen.

## Im Stamm Gad.

Beth-Haram, Livias, Libias oder Julias in der Ebene Baris an der Morgen-Seite und Anfang des Salz-Meers.
Beth-Abara, fünf römische oder eine deutsche Meile vom Salz-Meer.

Zwi-

Zwischen den zwey Städten Gerasa und Philadelphia strich der Fluß Jabock her.

Gadara lag von Betsan sechzehen römische oder jetzt italienische Meilen.

Argob, in Basan, funfzehen römische oder drey deutsche Meilen von Gerasa.

Zwischen Gerasa und Pella lag Jabes, letzteres von Pella sechs römische Meilen entfernet.

Jaser zehen römische Meilen von Philadelphia und von Hesbon, funfzehen römische Meilen.

Mahhanaim lag über den Fluß Jabock gegen Norden.

Capitolias auf der Strasse gen Damascus, von Gadara sechszehen römische Meilen entfernet.

Scythopolis lag von Tiberias hundert und zwanzig Feldwegs* oder drey teutsche Meilen gegen Süden.

Abel-Batanea, lag von Gadara zwölf römische Meilen.

Abel-Kramim, lag sechs römische Meilen von Philadelphia.

Ramath Hamispe oder Rama in Gilead, am Fluß Jabock, funfzehen



* Vierzig Feldwegs ist eine deutsche Meile.

hen römische Meilen von Philadelphia gegen Westen.
Philadelphia, fünf deutsche Meilen vom Jordan.
Ramoth und Mizpa, bey vier deutsche Meilen vom Fluß Jordan gegen Osten.

## Im Stamm Naphtali.

Celeph.
Allon, nahe bey Zaanannim.
Adami-Hannekeb.
Jabneel.
Lakkum, gränzen sämtlich gegen den Fluß Jordan zuletzt.
Asnath-Thabor und
Hhakkok, lagen gegen Abend.
Zidon, ohnweit der Moräste um Meron.
Ziddim,
und
Zer und Hhammat,
Rackat,
Kinneroth, veste Städte gegen Morgen.
Adamah,
Haramah,
Hhazor,
Kedesch zwanzig römische Meilen von Tyrus. } lagen hin und her.
Edrei

En Hha-

En Hhazor.
Iron
Middal El.
Bethanath
Betschemesch
} lagen hin und her.

Capernaum am Galliläischen Meer.

## Im Stamm Sebulon.

Kattat
Nahalal
Schimron
Idalah
Bethlehem
Jotopata.
} innerhalb des Stamms.

Das Gebürg Carmel.
Sepher oder Sapphur, zehen römische Meilen vom Berg Thabor.
Kisloth-Thabor, Nordwerts des Berg Thabors.
Nazareth, funfzehen römische Meilen von Legio, jetzt ein Dorf.
Thabor, der Berg, zwey englische Meilen von Nazareth gegen Morgen.
Acra oder Ptolomais.
Sephara.
Dabrath, ein Flecken am Süd-Fluß des Berg Thabors.

## Im Stamm Isaschar,
### Westwerts am Vorgebürg Carmel.

Redumin, am Fluß Rischon.
Orbo, ohnweit der Stadt Bethsan.
Janua, drey römische Meilen von Legio gegen Süden.
Salem, acht römische Meilen von Scythopoli.
Atharuth, vier römische Meilen von Samaria.
Kyamon, bey Jisreel.
Megiddo am Fluß Kischon.
Gelbus, ein Flecken auf dem Berg Gilboa.
Schion, ohnweit des Bergs Thabors.
Scythopolis, die gröste Stadt der Gegend Decapolis oder der zehen Städte.
Bethakad, funfzehen römische Meilen von Legio an einer Ebene.
Thebez, an der Heer-Strasse von Sichem gen Scytopolis.
Kaloth, ein Flecken, vierzehen römische Meilen von Diocäsarea.
Haddad-Rimmon, siebenzehen römische Meilen von Cäsarea.
Bezeck auf der Strasse gen Scythopolis.
Camana, ein Flecken, sechs römische Meilen von Legion.
Resüllot am Fluß des Berg Thabors.

Ca-

Caparcoria lag zwischen Cäsarea und Scythopolis.
Naim, zwey römische Meilen vom Berg Thabor.
Samaria, zwölf römische Meilen von Dothaim.
Endor, vier römische Meilen vom Berg Thabor bey Naim.
Sunem, fünf römische Meilen vom Berg Thabor südwerts.
Legio, gegen Nazareth über, westwerts gegen den Berg Thabor.

## Im Stamm Ephraim.

Silo zwölf römische Meilen von Sichem.
Lebona, vier Stunden von Sichem gegen Mittag,
Lus, lag darneben drey römische Meilen.
Geba, lag zwischen Gophna und Sichem.
Gophna, funfzehen römische Meilen von Jerusalem.
Tenath, zehen römische Meilen von Sichem gegen Morgen.
Acrabim, neun römische Meilen von Sichem auf der Strasse nach Jericho.
Janoehh oder Jano, zwölf Meilen von Sichem gegen Norden.
Ataroth, zwischen Jano und Jericho.
Phasaelis nächst dem Thal von Jericho gegen Norden herauf, drey Meilen vom Jordan.

Nearah fünf römische Meilen von Jericho Nordwerts.
Alt-Bethel, Sus genannt, zwölf römische Meilen von Jerusalem.
Bethaven, an der Gränz.
Arure oder Aruir, zwanzig römische Meilen von Jerusalem.
Lod oder Liddo.
Ono
Adid.
Timmat-Hheres.
Gaas, der Berg.
Timmnathserahh, auf der Nordseite gedachten Bergs.
Gaser, oder Gazara.
Samaria, eine Tagreise von Jerusalem.
Gilgal, sechs römische Meilen von Antipatris, gegen Norden.

## Im Stamm Dan.

Ekron, an der Gränze des Stamms Juda, gegen Morgen der Stadt Jamnia.
Schikeron.
Hhad Habbâlah, sonst Jamnia genannt, gegen das Mittelländische Meer.
Thimna ohnweit Ekron.
Joppe lag von Antipatris hundert und funfzig Feldwegs oder drey und eine halbe deutsche Meilen.

Nar-

Narbatha, sechzig Feldwegs von Cäsarea.
Bera, acht römische Meilen von Eleutheropolis.
Schaalabbin auf der Ost-Seite des Orts Ajalon.
Timnarah, funfzehen römische Meilen von Diospolis oder Lydda.
Gathrimmon, zehen römische Meilen von Lydda.
Ajalon, zwey römische Meilen von Nicopoli.
Harrakon.
Baalah.
Mehajjarkon
Elteka.

## Im Stamm Aser.

Apheck am Gebürge Libanon.

Miseal, Abdon oder Ephron, Hhelkath, eine Gränz-Stadt, Rehob. } Leviten Städte.

Dor, jetzt Assar am Meer, neun Meilen von Cäsarea, Magdiel, fünf Meilen von Dora gegen Ptolomais. } den Manaßiten gehörig.

Hhali, lag unter dem Berg Carmel.
Calamon, achtzehen römische Meilen von Ptolomais
Sycaminon, zur Südseite des Berg Carmels.
Hepha, oder Ecbatana liegt Nordwerts am Berg Carmel.
Gaba, am Berg Carmel, zwischen Ptolomais und Cäsarea.
Aschaph, oder Acco, jetzt Acre eine Stadt.
Zait, ein Schloß am Ufer des Mittelländischen Meers.
Troilo, rechnet man von Ptolomais biß Tyrus sechs deutsche Meilen.
Achsib, jetzt Zib, neun römische Meilen von Acca.
Beten, von Ptolomais acht römische Meilen.
Beeulon auf der Südseite der Stadt Sycarninon.
Sinde, ein Flecken, zwanzig Feldwegs von Tyrus.
Gabala, ein bergigter Ort ohnweit Tyrus, gegen die Gränz Naphtali.
Tyrus, am Meer, vormals auf einer Insul, zwey und zwanzig Feldwegs im Umfang haltend, und vom Alexander mit dem Uferlande zusammen gehänget.
Rama, am Fluß Hhosah.
Cana, zwey deutsche Meilen über Tyrus.

Cana,

Cana, das andere vier römische Meilen über Tiberias am See.
Cana das dritte vier Meilen über Nazareth.
Cana, das vierdte auf der Ost-Seite des jenseitigen Manasse.
Sidon, sechs und sechzig römische Meilen von Damascus am Meer, und an diesem herab, lagen die Städte:
Euhydra
Sarepta und
Ornithon.

## Im Stamm Juda.

Rabzeel und
Eder oder Arad lagen gegen Edom, letzteres zwanzig römische Meilen von Hebron.
Jagur.
Dimonah, auf der Südseite gegen Edom,
Kades lag zwischen Zin und Hezron.
Hezron gegen Abend der Stadt Kades
Jitnan
Siph
Bealoth
Hhazor.
Hhadatah.
Aschnah, lag oben gegen den Stamm Dan, auf einer Ebene.

Jer-

Jermus, ein Flecken, zehen römische Meilen von Eleutheropolis.
Eleutheropolis, zwanzig römische Meilen von Jerusalem.
Diospolis oder Lydda, lag achtzehen römische Meilen von Eleutheropolis.
Gaza, Nicopolis, Hebron, Ascalon } auf der Land-Strasse von Eleutheropolis her.
Adollam, der Stadt Eleutheropolis gegen Morgen.
Bera, acht römische Meilen von Eleutheropolis gegen Morgen.
Bethsemes, zehen Meilen von Eleutheropolis, gegen Nicopolis.
Keila, oder Kela, acht Meilen von Eleutheropolis gegen Hebron.
Enadda, zehen römische Meilen von Eleutheropolis gegen Jerusalem.
Gath, fünf Meilen von Eleutheropolis.
Gedur, zehen römische Meilen von Diospoli.
Gerar, fünf und zwanzig römische Meilen gegen Süden von Eleutheropolis.
Gath-Rimmon, zwölf Meilen von Diospoli.
Jedna sechs Meilen von Eleutheropolis gegen Hebron.

Jether, zwanzig Meilen von Eleutheropolis, ohnweit Malatha.
Jettan, achtzehen Meilen von Eleutheropolis gegen Süden.
Lachis, sieben Meilen von Eleutheropolis Südwerts.
Mackeda, acht Meilen von Eleutheropolis gegen Morgen.
Mareſcha, zwey Meilen von Eleutheropolis gegen Morgen.
Beth-Maahah, acht Meilen von Eleutheropolis, auf der Straſſe nach Jeruſalem.
Nezib, sieben Meilen von Eleutheropolis gegen Hebron.
Socho, neun Meilen von Eleutheropolis gegen Jeruſalem.
Thabatha, fünf Meilen von Gaza gegen Süden.
Tecoa, sechs Meilen von Bethlehem gegen Süd-Oſt.
Kiriath-Jeraim zwiſchen Jeruſalem und Diospolis, neun Meilen von Jeruſalem auf dieſer Land-Straſſe darneben lag
Mizpeh, oder Maſſapha.
Kulon, Kola, oder Alcolha liegt zwiſchen zwey Seiten des Thals Rephaim, Südwerts Jeruſalems.
Bethlehem im Thal Rephaim sechs römiſche Meilen von Jeruſalem.

Zuk,

Zuk, neunzig Feldwegs von Jerusalem.
Etam oder Aitam ohnweit Bethlehem.
Jeschimon, zehen römische Meilen von Jericho, gegen Mittag.
Migdal-Eder, ein Thurn, tausend Schritt von Bethlehem.
Troilo, eine deutsche Meile von Bethlehem gegen Osten.
Herodium, ein Schloß, sechzig Feldwegs von Jerusalem gegen Süden.
Siph, Ziph, acht römische Meilen von Hebron gegen Morgen.
Engedi, ein Flecken, drey hundert Feldwegs von Jerusalem.
Das Salz-Meer fünfhundert und achtzig Feldwegs lang.
Sodom auf der West-Seite des Salz-Meers gegen Zoar.
Masada, oder Mesada, ein Schloß ohnweit des Salz-Meers.
Marescha ohnweit des Thals Josaphat.
Adora, Adoraim, eine Festung nicht weit von Ziph.
Maon an der West-Seite des Salz-Meers nicht weit von Ziph und Carmel.
Aseka, lag gegen Gibeon.
Timnatha zur Seite der Land-Strasse von Diospolis gen Jerusalem.
Betschemesch, zehen römische Meilen von Eleutherspolis.

Mizpa

Mizpa, an den Gränzen des Feldes der Stadt Eleutheropolis.
Gibeath, zwölf römische Meilen von Eleutheropolis gegen Hebron.
Moreschet, zwey römische Meilen von Eleutheropolis.
Mareſcha, zwischen Hebron und Asdod.
Keila, Kela oder Kegila, acht römische Meilen von Eleutheropolis, ostwerts.
Berathsaria, ein Ort zehen Feldwegs, oder etwas mehr als eine römische Meile von Kegila.
Hhavilah, ein Ort an der Süd-Gränze.
Arver, scheint Jagur zu seyn.
Estemcah, an der Edomiter Gränze.
Rachal, oder Jisreel.
Cor-Asan oder Goschen.
Arach, oder Hhazar-Gadda.
Hebron, Davids erste Residenz-Stadt, ist ohnehin bekannt.
Von Bethsur biß
Terebinth, etwas über Hebron gelegen, zehlt man neun römische Meilen.
Enadda lag von Eleutheropolis zehen römische Meilen von Jerusalem.
Addara, an den Gränzen der Stadt Diospolis.
Adithaim, auf der Ebene gegen Dan, lag der Stadt Diospolis oder Lydda gegen Morgen.

Agla, zehen römische Meilen von Eleutheropolis gegen Gaza, soll Migdal-Gad seyn.

Anim, Anea, lag von Hebron gegen Süden neun römische Meilen.

Arubbor lag bey Socho.

Aristobulias, gegen das Salz-Meer und an der Wüste Siph.

Aser, Aschur lag zwischen Asdod und Ascalon.

Bozkath war von Bethzur zehen englische Meilen entfernet.

Bethzur, zwanzig Feldwegs von Hebron.

Bareca, ein Flecken bey Asdod

Bethhakerem, oder Bethkerem, lag zwischen Jerusalem und Tekoa.

Beth-Tappuach lag am Ufer des Meers, vierzehen Meilen unter Raphia gegen Egypten.

Beth-Dagon, zwischen Diospolis und Jamnia.

Kedron, lag nicht weit von Jamnia, zehen römische Meilen von Diospolis.

Anem, ein Flecken in den Gränzen der Stadt Eleutheropolis.

Gaboath, zwanzig Feldwegs von Jerusalem.

Adoraim in der Gegend Terebinthus gegen Jerusalem.

Simso, lag neben Gideroth.

Jar-

Jarmuth, vier römische Meilen von Eleutheropolis bey dem Orte Esthaol.
Jaffa, Joppe mit einem Hafen am Meer.
Nasiv, lag von Eleutheropolis gegen Hebron sieben römische Meilen.

## Im Stamm Simeon.

Anea, neun römische Meilen von Hebron gegen Süden.
Neu-Bersabe, zwölf römische Meilen von Ascalon.
Aschan, gegen Süd-Gränzen des Stamms Juda, sechzehen römische Meilen von Aelia.
Ain, oder Batenea, eine Levitten-Stadt vier römische Meilen von Hebron gegen Süden.
Malatha, zwanzig römische Meilen von Hebron.
Thamara, ein Flecken, eine Tagreise von Malatha.
Aena, oder Anim, ein Flecken, neun römische Meilen von Hebron gegen Süden.
Chellus nicht weit von Bersabe.
Carmel, ein Flecken, zehen römische Meilen von Hebron.
Mezuda oder Mesada ohnweit Carmel.
Arama, vier römische Meilen von Malatha.
Arad, an der Südseite dieser Stadt war eine Wüste.

Kades und die Wüste war nicht weit von Arad entfernet.
Zalmon, auf der Nord-Gränze Edoms.
Rimmon, sechzehen römische Meilen von Eleutheropolis gegen Süden.
Gerar, fünf und zwanzig römische Meilen von Eleutheropolis.
Jether, zwanzig römische Meilen von Eleutheropolis.
Eleutheropolis, lag Nordwerts zwischen Ascalon und Jerusalem.
Thalcha, ein Flecken, sechzehen römische Meilen von Eleutheropolis gegen Süden.
Sabura zwischen Zoar und Aila.
Eremon, sechzehen römische Meilen von Eleutheropolis.

## Im Stamm Benjamin.

Tiberias, liegt von Tyrus drey und zwanzig römische Meilen.
Jericho, jetzt ein Dorf, acht Stunden von Jerusalem.
Beth-Horon, zwölf römische Meilen von Jerusalem.
Beth-Aven nahe bey Beth-El gegen Morgen.
Die Tenne Arad drey römische Meilen von Jericho, zwey vom Jordan.
Beth-Abamot ohnfern Jerusalem.
Bethamar, bey Gabaa.

Bel-

Belmen zwischen Beth Horon und Jericho.
Bethaglah auf der Süd-Gränze Benjamins am Fluß Jordan.
Netopha, zwischen Bethlehem und Anathoth.
Nota lag bey Rama.
Rama, am Gebürg bey Ephraim, sieben römische Meilen von Jerusalem gegen Norden.
Remmon, ein Flecken, funfzehen römische Meilen von Jerusalem gegen Norden.
Senna zwischen Ai und Arad, sieben römische Meilen von Jericho.
Taralah.
Anathot, drey römische Meilen von Jerusalem gegen Norden.
Beth-El, zwölf römische Meilen von Jerusalem gegen Sichem.
Beeroth, sieben Meilen von Jerusalem gegen Sichem.
Ai, zwölf Meilen von Jerusalem.
Gibea, sieben Meilen von Jerusalem.
Michmas, bey Beth-El, neun römische Meilen von Jerusalem

Jerusalem, die Haupt-Stadt des ganzen Jüdischen Lands, die gröste Stadt desselben, die Residenz der Jüdischen Könige, eine mächtige Stadt und Crone des Jüdischen Landes. Sie hies Anfangs

Salem oder Jebus, wovon das Jebusiter Volk in der heiligen Schrift genannt ist. Sie war Anfangs lange nicht von der Grösse und Macht; Die Könige David und Salomon erweiterten und bevestigten sie mächtig und machten sie herrlich, so daß sie dazumal in ihrer grösten Blüthe gestanden.

Nebucadnezar in Chaldäa oder Babilon vertilgte die Stadt und den Tempel, Cyrus in Persien verstattete beederley Aufbauung, biß unter den Römern Flavius Vespasianus durch seinen Sohn Tito sie wieder zerstören lies. Zu Kayser Hadriani Zeiten ist sie zum drittenmal verwüstet und die Juden welche sie immerzu wieder erbauen wollten, herausgetrieben worden.

Um sechzig Feldwegs herum ist es dürre, steinigt und bergigt; in der Stadt waren die Berge Acra, Zion, Moriah uud Bezara, ohne der prächtigen Gebäude, Kürze halber, hier zu gedenken.

Man will diese Stadt bald zu dem Stamm Juda, bald zu Ben-

Benjamin, bald als auf der alten Israelitischen Art halb oder theils auf Juda, theils auf Benjamin rechnen; Genug, daß die älteste Lage dieser Stadt bey der Austheilung in die Stämme, in Stamm Benjamin gekommen.

## Im Stamm Manasse
### diſſeits des Fluß Jordans.

Petra lag drey bis vier Tagreisen von Jericho, von
Elar, zehen römische Meilen, von
Theman, fünf römische Meilen, von
Carcaa, eine Tagreise oder ungefehr fünf teutsche Meilen, und nicht weit von Masaris
Gatgulis und
Bethsaliſa lag von Lydda funfzehen römische Meilen Nordwerts.
Bethar = Bitter, lag dem vorigen gegen Norden.
Narbatha und
Batanea, noch weiter Nordwerts.
Taanach,
Endor und
Abelm, lage zwar im Stamm Isaschar, sind aber Manaßitische Orte.

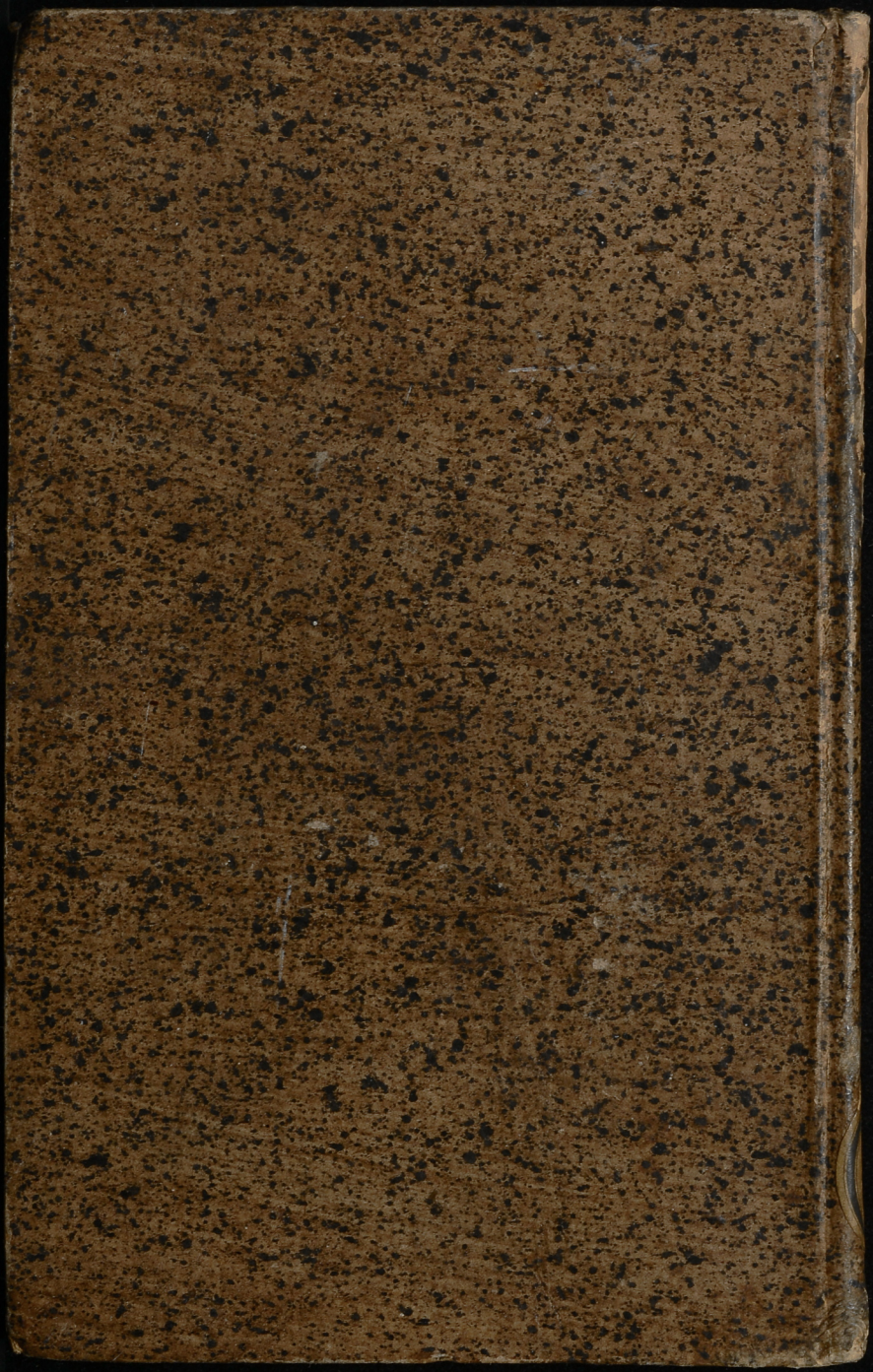
## Jenseits des Jordans.

Bethsaida, oder Julias am Jordan, ohnweit des Sees Genezareth.
Bethremphta, auch an diesem See, gegen Süden der vorigen Stadt.
Hippos, noch weiter gegen Süden des vorigen Orts.
Gergesa,
Gadara und
Abila, lagen an der Süd-Gränze am Stamm Gad.
Adraa, lag von Bethsaida Nordöstlich.
Carnaim lag der Stadt Bethsaida gegen Morgen.
Bostra, dem vorigen gegen Norden gelegen.

---

Pro Nota.

Obige Ansetzung und Bestimmung derer Orte, sowohl als die angeführte in denen Cosmographischen Nachrichten befindliche Harenbergische Erläuterung der Carthe von Palästina, ist, in Ansehung der mehrmals vom Autore selbst angezeigten Ungewißheit, und daß ein Ort mehr als einmal bald in diesem bald in jenem Stamm vorkommt, schwerer zu verstehen, als die an und vor sich wohl gerathene Carthe von Palästina selbst. Man hat aber diese Materien dabey belassen müssen.


Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn863437737/phys_0174
DFG

Gränzen des Feldes
Eleutheropolis.
römische Meilen von
lis gegen Hebron.
römische Meilen von
lis.
en Hebron und Asdod.
Kegila, acht römische
Eleutheropolis, ost-

Ort zehen Feldwegs,
mehr als eine römische
Kegila.
t an der Süd-Gränze.
gur zu seyn.
r Edomiter Gränze.
reel.
Boschen.
zar-Gadda.
erste Residenz-Stadt,
bekannt.

s über Hebron gelegen,
eun römische Meilen.
Eleutheropolis zehen
Meilen von Jerusalem.
n Gränzen der Stadt

er Ebene gegen Dan,
Stadt Diospolis oder
en Morgen.



the scale towards document
Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 011
Patch Reference numbers on UTT
C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11
10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9
Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863437737/phys_0175
DFG